



für Windows

# ASCII-Schnittstelle

- ab Version 7.73 -



## **Wesentliche Änderungen / Neuerungen ab Version 7.73**

### **EXPORT DES ARTIKELBERICHTS MIT AUSWAHL DER PREISEBENE**

Durch Verwendung des Schlüsselworts *No\_Pricelevel\_Zeros* können Preisebenen, die keinen Umsatz aufweisen, unterdrückt werden.

### **ERWEITERUNG DER DATEIBESCHREIBUNG FÜR RETOUREN (RETURN.SAL)**

Die Dateibeschreibung wurde um das Feld *Retourenbetrag* (Feld 12) erweitert.

### **IMPORT VON ARTIKELPROGRAMMDATEN**

Bei gleichzeitiger Auswahl der Felder Artikelnummer und EAN-Code wird standardmäßig – so beide Nummern definiert sind – der EAN-Code verwendet.

Soll stattdessen die Artikelnummer importiert werden, kann dies in KAKOM unter *Stammdaten/Optionen/ASCII III*, Schalter *Feld-Benutzung/Verwende Feld „PLU“*... geändert werden.

## **Wesentliche Änderungen / Neuerungen ab Version 7.72**

### **NEUE BERICHTE**

Der Artikel-Frequenzbericht und die relativen Kunden- bzw. Kreditkundenvorbestellungen sind jetzt verfügbar.

## **Wesentliche Änderungen / Neuerungen ab Version 7.71**

### **ERWEITERUNG DES BEDIENER- UND KASSIERERBERICHTES**

Im Bediener- (CLERK.SAL) und Kassiererbericht (CASHIER.SAL) können jetzt die jeweiligen Namen exportiert werden (jeweils Feld 12).

### **ERWEITERUNG DER PLU.PRG**

Die Artikelprogrammdaten wurden um die Felder *Tabellennummer der Verkaufsförderung* (Feld 46), *Artikeltyp* (Feld 47) und *Referenztafel für Pfand- und Menüartikel* (Feld 48) erweitert.

## IMPORT UND EXPORT DER MITARBEITER

Diese können nun importiert und exportiert werden. Die Dateibeschreibung lautet EMPLOYEE.PRG.

## IMPORT UND EXPORT VON WERBEVERKÄUFEN (MIX&MATCH)

Werbeverkäufe können nun importiert und exportiert werden. Die Dateibeschreibung lautet PROMOTION.PRG.

## Wesentliche Änderungen / Neuerungen ab Version 7.61d

### ÄNDERUNG DER BEFEHLSPARAMETER

Die Schlüsselwörter „ALL“ und „INDIVIDUAL“ sind nun für alle Dateien verfügbar.

### GEÄNDERTE PROTOKOLLIERUNG

Die Protokolldatei ERR, welche ein Abbild der gelesenen Kommandodatei sowie Fehlermeldungen enthielt, wird nicht mehr geschrieben. Stattdessen wird bei jedem Programmstart eine Protokolldatei mit der Endung CMD angelegt, die eine exakte Kopie der gelesenen Kommandodatei darstellt.

Die Funktion *Nur Fehlerprotokolle (anzeigen)* listet also künftig keine ERR-Dateien auf, sondern Hauptprotokolle (Endung LOG), die Fehlermeldungen oder Hinweise enthalten. Bestehende ERR-Dateien werden dennoch angezeigt.

Ferner werden beim Import von Programmdateien die Quelldateien in das Unterverzeichnis IMPLOG im KAKOM®-Verzeichnis gesichert. Die Verzeichnis- und Dateinamensgebung entspricht die der Protokollierung: Für jedes Datum wird ein Unterverzeichnis im Format „JJJJMMTT“ angelegt, in das für jeden Schnittstellenstart die Quelldateien im Namensformat „HHMMSSZZZ.Jobnummer“ geschrieben werden.

Beispiel: Sie importieren am 1. November 2002 um 22:45:38.789 Uhr Artikelprogrammdateien (Job 1), zuvor löschen Sie diese (Job 0). Die verwendete Quelldatei wird dann kopiert nach

<KAKOM®-Verzeichnis>\IMPLOG\20021101\224538789.001

Die Kopien der Quelldaten werden wie die Protokolldateien nach Überschreitung des in KAKOM® definierbaren Vorhaltezeitraums für Kommunikationsverzeichnisse automatisch gelöscht.

Die Funktion *Alle Protokolldateien (manuell) löschen* entfernt auch die Kopien der Quelldateien, beim Löschen einzelner Protokolle werden die zugehörigen Quelldateien hingegen nicht gelöscht.

Die Funktion *Öffnen des Quelldatei-Sicherungsverzeichnisses* wurde hinzugefügt, die Funktion *Aktuelles Verzeichnis packen* erweitert.

Das Layout der Protokollansicht wurde insgesamt erneuert.

## **Wesentliche Änderungen / Neuerungen ab Version 7.61a**

### **UNTERSTÜTZUNG WEITERER VERKAUFSBERICHTE**

Die vorliegende Version der ASCII-Schnittstelle unterstützt folgende Verkaufsberichte:

Artikelbericht, Bestellungen, Retouren, Inventurdaten, Mengenebenen-Berichte (Ebene 4 bis Ebene 21), Warengruppenbericht, Frequenzbericht, Transaktionsbericht, Kassierer- und Bedienerbericht, Kreditkündenkäufe, Kundenverwaltungsbericht und detaillierter Kundenverwaltungsbericht, absolute Kunden- und Kreditkundenvorbestellungen, Mitarbeiterkauf und Mitarbeiterverzehr, Mitarbeiter-Zeitbericht, detaillierter Mitarbeiter-Zeitbericht, Mitarbeiter-Zeitbericht je Kostenstelle sowie den detaillierten Mitarbeiter-Zeitbericht je Kostenstelle.

Beachten Sie, daß nicht alle Kassenmodelle alle Berichte unterstützen. Nutzer früherer Versionen, insbesondere der DOS-Version der ASCII-Schnittstelle, konsultieren bitte die Dateibeschreibungen, da z.T. neue Berichtsfelder hinzugekommen sind, andere hingegen nicht mehr unterstützt werden.

### **ERMITTLUNG DER KASSENINFORMATIONEN**

Vor Abarbeitung der „Jobliste“ wird die Kassenstruktur der KAKOM®-Installation ermittelt. Dieser Vorgang wird nun in der Statusanzeige der ASCII-Schnittstelle durch eine Fortschrittsanzeige visualisiert. Enthält die Kommandodatei mindestens einen Import-Befehl, dauert dieser Vorgang etwas länger, da zusätzlich Filing-Informationen sowie Einstellungen der SRV-Programmierung je Kasse generiert werden.

### **DATENFELD-PRÜFUNGEN BEIM IMPORT**

Die Gültigkeitsprüfungen wurden verfeinert. Ungültige Feldangaben in der Importdatei werden in der Protokolldatei dokumentiert. Hierunter fallen auch Angaben, die nicht mit der SRV-Programmierung bzw. den Filing-Einstellungen konform sind: Betragsfehler werden in das Protokoll aufgenommen, eine ggf. erforderliche Längenkorrektur von Textfeldern wird nicht explizit ausgewiesen.

Ungültige Datenfelder werden auf Vorgabewerte gesetzt (bei Beträgen beispielsweise auf den Wert „0“). Beachten Sie, daß fehlerhafte Schlüsselfelder (z.B. die Artikelnummer bei den Artikelprogrammdateien) dazu führen, daß der Datensatz ignoriert wird.

## PRÜFUNG ZULÄSSIGER NEUANLAGEN BEIM IMPORT

Für alle Importdateien wird die Anzahl der Neuanlagen geprüft: Es können nicht mehr Datensätze neu angelegt werden als im Filing einer Kasse angelegt sind. Beispiel: Sind im Artikelstamm der Kasse 100 EAN-Datensätze angelegt, dann ergibt sich die zulässige Anzahl Neuanlagen von EAN/UPC wie folgt:  $100 - \text{Anzahl bereits angelegter EAN/UPC in der Datenbank}$ . Wird diese Anzahl erreicht, werden weitere Neuanlagen ignoriert.

## ERWEITERTE PROTOKOLLIERUNG DES IMPORTS

In der Protokollansicht sind zwei weitere Dateien verfügbar: Die DBE-Datei protokolliert alle Datensätze, die nicht berücksichtigt werden, weil sie ungültig, doppelt vorhanden oder entsprechend den Filingeinstellungen nicht mehr anlegbar sind. Die DBU-Datei wird nur beim Import von Artikel-Programmdaten angelegt. Dieser Datei ist zu entnehmen, welche Datensätze gelöscht, geändert bzw. neu angelegt worden sind. Beachten Sie bitte, daß bei schwerwiegenden Datenbankfehlern die letztgenannte Protokolldatei ungültig ist!

## KONFIGURATION DER ASCII-SCHNITTSTELLE IN KAKOM®

Einige grundlegende Einstellungen können nun in KAKOM® geändert werden. Unter *Stammdaten/Optionen* sind folgende Einstellungsmöglichkeiten vorhanden:

Seite „ASCII-Pfade“:

Die Vorgabeverzeichnisse für den Import und Export von Programm- bzw. Verkaufsdaten sowie für Kommandodateien können hier redefiniert werden.

Seite „ASCII-Optionen I“:

Die Protokollierung von Datenfeld- bzw. Datensatzfehlern beim Import kann u.U. sehr umfangreich werden, insbesondere dann, wenn die Import-Definition (z.B. fehlerhafte Feldauswahl oder Feldlängendefinition) der Kommandodatei mit der eigentlichen Import-Quelldatei nicht übereinstimmt.

Die Anzahl der Fehler, die protokolliert werden, kann hier eingestellt werden. Wird dieser Wert (per Vorgabe 10) überschritten, gibt es zwei Möglichkeiten, wie fortgefahren wird:

Ist „Job abbrechen..“ eingeschaltet, wird der aktuelle Job beendet und mit dem Nächsten fortgefahren, andernfalls werden weitere Datenfehler nicht dokumentiert (ein abschließender Vermerk wird in das Protokoll aufgenommen).

Die beiden weiteren Einstellungen betreffen die Protokollansicht: Da je nach Kassenstruktur und Datenaufkommen die Protokollierung der Datenbankänderungen sehr umfangreich werden kann, kann das Schreiben des DBU-Protokolls abgeschaltet werden. Per Vorgabe wird dieses Protokoll geschrieben.

Das DBE- und das DBU-Protokoll wird per Vorgabe sortiert ausgegeben. Die Sortierung der Daten kann je nach Kassenstruktur und Datenaufkommen andauern. Wird die Sortierung abgeschaltet, wird die Protokolldatei direkt geladen.

## Seite „ASCII-Optionen II“

Der Schalter „Strikte Filing Überprüfung“ dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Prüfung der Filing- Einstellungen bzw. SRV-Parameter beim Import. Diese Prüfung sollte immer aktiviert sein. Beachten Sie bitte, dass diese Prüfung beim Import von Dataentries (Bestellungen und Mengenebenen) unabhängig von dieser Einstellung z.Z. abgeschaltet ist.

## ÜBERARBEITUNG DER AUSWAHLDIALOGS

Die Auswahldialoge für Kommandodateien sowie für Filialen und Kassen wurden überarbeitet:

Im Kommandodatei-Dialog besteht nun die Möglichkeit, das Verzeichnis zu wechseln. Per Voreinstellung ist das Vorgabeverzeichnis für Kommandodateien ausgewählt (welches in KAKOM® unter *Stammdaten/Optionen/Ascii-Pfade* geändert werden kann). Ferner wird nun unterhalb der Dateiliste der aktuell gewählte Dateiname angezeigt.

Das Layout der Dateiliste sowie die der Filial- und Kassenauswahlliste wurden vereinheitlicht.

## ÄNDERUNG DER MAXIMALLÄNGE VON FILIAL- UND KASSENNUMMERN

Für alle Programm- und Verkaufsdaten wurden die maximalen Feldlängen der Filial- und Kassennummer redefiniert: Für eine Filialnummer sind nun zehn, für eine Kassennummer sechs Stellen vorgesehen.

Nutzer fester Feldlängen mögen dies bitte berücksichtigen: Sind beim Export von Programm- oder Verkaufsdaten keine Längen definiert (Schlüsselwort "<ASCII-Filename>\_LENGTH"), werden die Vorgabelängen, wie in den Dateibeschreibungen festgelegt, verwendet. In diesem Fall ergibt sich entsprechend bei Verwendung der Kassen- oder Filialnummer pro Datensatz ("Zeile") eine Verschiebung. Gleiches gilt für den Programmdatei-Import (Hier kann nur dann auf eine Längenangabe verzichtet werden, wenn die Felder in der Reihenfolge der Programmdateibeschreibungen importiert werden).

## ERWEITERUNG DER DATEIBESCHREIBUNG ORDER.PRG

Durch Einbindung der Kassenmodelle UP-600/700BG ist es möglich, EAN-Codes in den Bestelldateien zu definieren. Aus diesem Grund wurde das Feld „EAN-Code“ eingeführt. Sind Artikelnummer und EAN-Code gleichzeitig definiert, wird der EAN-Code verwendet.

<b>1</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>11</b>
----------	------------------------	-----------

## TEIL I EINFÜHRUNG UND SPEZIFIKATION

<b>2</b>	<b>Die Kommandodatei .....</b>	<b>15</b>
2.1	Bemerkungen .....	15
2.2	Allgemeine Angaben.....	16
2.3	Dateispezifikationen.....	21
2.4	Die Aktionsbefehle.....	23
2.5	Verwendung von Variablen.....	25
<b>3</b>	<b>Dateibeschreibungen .....</b>	<b>26</b>
3.1	Dateibeschreibungen der Programmdateien .....	27
	Artikel (PLU.PRG).....	28
	Bestelldateien (ORDER.PRG) .....	30
	Warengruppen (DEPT.PRG) .....	31
	Pfandartikel (LPLU.PRG).....	32
	Menüartikel (SPLU.PRG).....	33
	Mehrwertsteuersätze (TAX.PRG) .....	34
	Klischeetext (LOGO.PRG).....	35
	Rabatte (DISCOUNT.PRG) .....	36
	PLU- Infotexte (PLUINFO.PRG) .....	37
	Universaldateien (UNI.PRG).....	38
	Masken (FORM.PRG) .....	39
	EAN/PLU -Zuordnung (EAN.PRG) .....	40
	Verkaufsförderung (PROMOTION.PRG) .....	41
	Kundenverwaltung (CUSTOMER.PRG) .....	42
	Mitarbeiter (EMPLOYEE.PRG).....	43
3.2	Dateibeschreibungen der Verkaufsdaten.....	44
	Artikel (PLU.SAL).....	45
	Bestellungen (ORDER.SAL, ORDER2.SAL, ...ORDER5.SAL).....	46
	Retouren (RETURN.SAL).....	47
	Inventur (STOCKTAK.SAL) .....	48
	Mengenebenen (LEVEL4.SAL ... LEVEL21.SAL).....	49
	Warengruppen (DEPT.SAL) .....	50
	Frequenzbericht (HOURLY.SAL).....	51
	Artikelfrequenzbericht (HOURLPLU.SAL) .....	52
	Transaktionen (TRANSACT.SAL).....	53

Kassierer (CASHIER.SAL) .....	54
Bediener (CLERK.SAL) .....	55
Arbeitszeit (TIME.SAL) .....	56
Arbeitszeit detailliert (TIMEDET.SAL).....	57
Arbeitszeit je Kostenstelle (TIMEC.SAL) .....	58
Arbeitszeit je Kostenstelle detailliert (TIMEDETC.SAL).....	59
Vorbestellungen von einem Datum (ORDFROM.SAL) .....	60
Vorbestellungen für ein Datum (ORDERFOR.SAL).....	61
Kunden-Vorbestellungen (CUSTORA.SAL, CUSTORR.SAL) .....	62
Kreditkunden-Vorbestellungen (CCUSTORA.SAL,CCUSTORR.SAL) ....	63
Kreditkunden-Käufe (CCUST.SAL).....	64
Kundenverwaltungsbericht (CUSTOMER.SAL).....	65
Kundenverwaltungsbericht, detailliert (CUSTITEM.SAL).....	66
Mitarbeiter-Käufe (EMPLOYEE.SAL) .....	67
Mitarbeiter-Verzehr (EMPLOYEECONS.SAL).....	68
<b>4 Transaktionen .....</b>	<b>69</b>
4.1 Transaktions-Code-Tabelle für Verkaufsberichte.....	69
4.2 Transaktions-Typen .....	91
<b>5 Die Protokollansicht .....</b>	<b>94</b>
Die Protokolldateien.....	94
Die Ansicht.....	96
Das DBE- und DBU- Protokoll .....	98
Protokolldateien bereitstellen.....	99
<b>6 Programmeinstellungen.....</b>	<b>100</b>

## TEIL II DIE ASCII-SCHNITTSTELLE IN DER PRAXIS

<b>7 Starten der ASCII-Schnittstelle .....</b>	<b>104</b>
7.1 Manueller Start .....	104
7.2 Laufzeitparameter-Übersicht .....	105
<b>8 Kommandodateien anlegen .....</b>	<b>106</b>
8.1 Die erste Kommandodatei .....	106
Beispiel 1: Verwendung der Vorgabewerte allgemeiner Angaben .....	106
8.2 Export von Verkaufsdaten .....	107
Beispiel 2: Verwendung der Vorgabewerte bei Dateispezifikationen am Beispiel des Artikelverkaufberichts .....	108



Beispiel 3: Den Zieldateinamen und das Exportverzeichnis ändern....	109
Beispiel 4: Felder auswählen und deren Reihenfolge ändern .....	109
Beispiel 5: Berichte formatiert ausgeben.....	110
Beispiel 6: Berichte ohne Feldtrennzeichen exportieren .....	110
Beispiel 7: Berichte tabellarisch ausgeben.....	111
8.3 Export von Programmdateien .....	111
Beispiel 8: Warengruppen (Programmdateien) exportieren .....	111
8.4 Löschen von Programmdateien.....	112
8.5 Import von Programmdateien .....	112
Beispiel 9: Import von Artikel-Programmdateien mit Feldtrennung und definierter Kassennummer in der Quelldatei.....	113
Beispiel 10: Import von Artikel-Programmdateien mit Feldtrennung und nicht definierter Kassennummer in der Quelldatei .....	113
Beispiel 11: Import von Artikel-Programmdateien ohne Feldtrennung...	114
<b>9 Fragen &amp; Antworten.....</b>	<b>115</b>
<b>10 Hinweise für Nutzer der ASCII-Schnittstelle für DOS .....</b>	<b>117</b>

Diese Anleitung erläutert die Funktionsweise und den Leistungsumfang der ASCII-Schnittstelle zu KAKOM® für Windows ab Version 7.73.

Die ASCII-Schnittstellen der DOS- und Windows-Version sind weitestgehend kompatibel, d.h. Sie können, so Sie bereits die DOS-Schnittstelle benutzt haben, Ihre bestehenden Kommandodateien weiterhin verwenden, ohne diese vollständig ändern zu müssen.

Die vorliegende Version deckt noch nicht alle Leistungen der DOS-Schnittstelle ab. So werden die Verkaufsberichte Bestellungen von bzw. für ein Datum der ER-A570B erst in folgenden Versionen unterstützt.

Andererseits sind einige neue Funktionen hinzugekommen:

Der Import von Menü-Artikeln und Rabatten ist jetzt implementiert. Neben diesen beiden Dateien, die bereits in der Beschreibung der DOS-Schnittstelle aufgeführt sind, sind weitere hinzukommen: Verkaufsförderung, Kundenverwaltung und Mitarbeiter-Programmdaten.

Mit Ausnahme der Masken-Programmierung können sämtliche Programmdaten gelöscht werden.

Alle Programmdaten mit Ausnahme der PLU-Infotexte können exportiert werden.

Ferner ist es nun möglich, beim Start der ASCII-Schnittstelle aus einer Liste von Kommandodateien zu wählen. Gleiches gilt für die Filial- oder Kassenummer.

Die Aktionen Import und Löschen von Programmdaten können nun für alle Filialen bzw. alle Kassen mit einem einzigen Befehl durchgeführt werden. Jeder Programmstart wird nunmehr dokumentiert, was bedeutet, dass Ihnen für einen selbst definierbaren Zeitraum detaillierte Informationen für jeden durchgeführten Datentransfer zur Verfügung stehen. Ferner besteht die Möglichkeit, neu entwickelte Kommandodateien auf Korrektheit zu überprüfen.

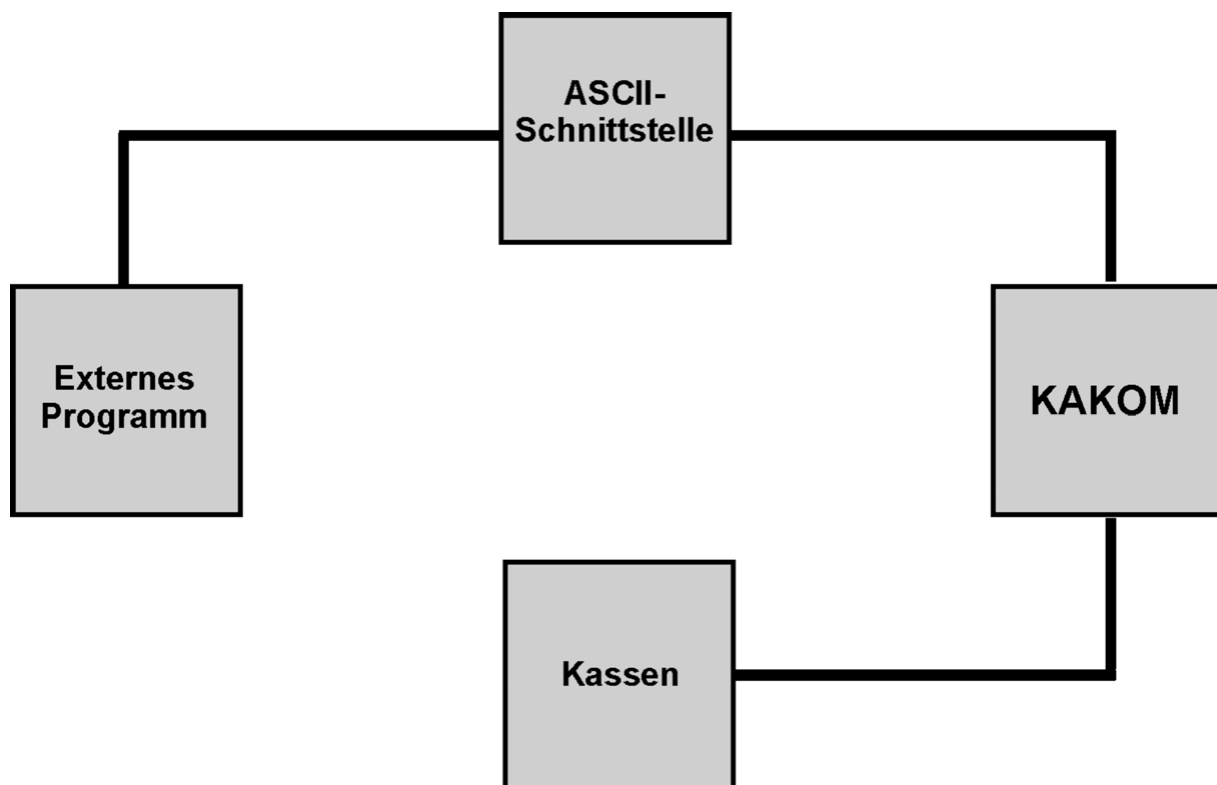
Der erste Teil dient der Einführung und Definition grundlegender Strukturen der ASCII-Schnittstelle, er umfasst die Kapitel eins bis sechs.

Neben einer allgemeinen Einführung in Kapitel 1 finden Sie in Kapitel 2 die Syntaxdefinition der Kommandodatei, die der ASCII-Schnittstelle übergeben wird. Kapitel 3 liefert die Dateibeschreibungen der Programm- und Verkaufsdaten, die in der Kommandodatei verwendet werden. Die Transaktions-Codes und -Typen für verschiedene Verkaufsdaten-Berichte entnehmen Sie bitte dem Kapitel 4. Das darauf folgende Kapitel erläutert kurz, wie Sie die Protokollierung der Programmstarts einsehen können. Der erste Teil wird abgeschlossen mit einer Übersicht der Programmeinstellungen.

Der zweite Teil ist praxisorientiert und soll eine kurze Einführung in die Verwendung der ASCII-Schnittstelle geben. Hier finden Sie auch Antworten auf häufig gestellte Fragen. Im Abschlusskapitel sind einige Hinweise für Nutzer der ASCII-Schnittstelle für DOS zusammengefasst. Bitte beachten Sie auch die Änderungshinweise am Beginn dieser Dokumentation.

## 1 Einführung

Die ASCII-Schnittstelle des Kassens-Kommunikationsprogramms KAKOM® für Windows bietet die Möglichkeit, mit anderen Programmen, zum Beispiel Warenwirtschaften oder Tabellenkalkulationen, Daten auszutauschen. Ziel ist es, Verkaufsauswertungen, die nicht im KAKOM® vorgenommen werden sollen oder aufgrund der im KAKOM® vorhandenen Daten nicht alleine erstellt werden können, in anderen Programmen zu ermöglichen. Zusätzlich wird mit der ASCII-Schnittstelle die Möglichkeit geschaffen, die externe (Stamm-) Datenpflege in KAKOM® und damit in Ihren Kassenbestand zu übernehmen.

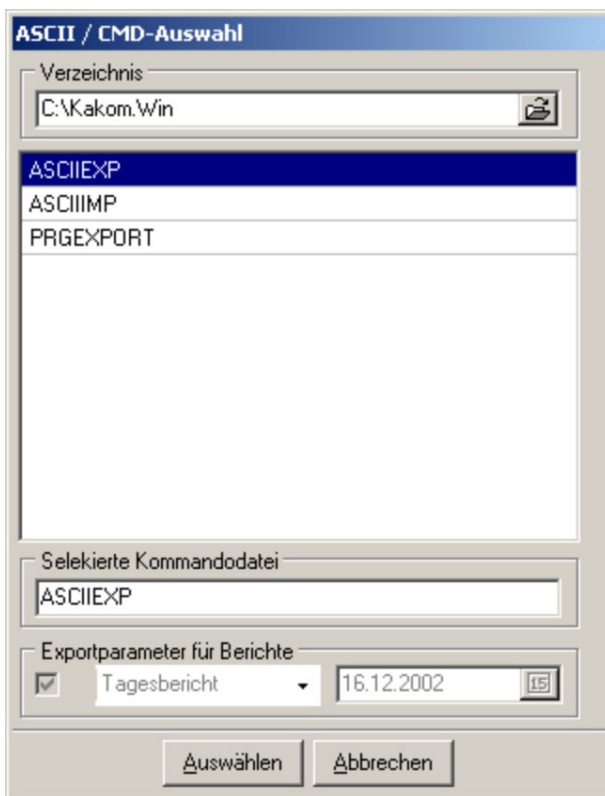


Die Datenübergabe zwischen KAKOM® und dem externen Programm erfolgt in Form von ASCII-Dateien. Der Aufbau dieser Dateien kann weitgehend selbst konfiguriert werden. Im Mittelpunkt steht dabei eine Kommandodatei, die der ASCII-Schnittstelle übergeben wird. In dieser Datei werden Formate festgelegt, Dateiangaben gemacht und die eigentlichen Anweisungen für den Datenaustausch definiert.

Die ASCII-Schnittstelle wurde so entwickelt, dass sowohl ein manueller Programmstart als auch ein Aufruf innerhalb der automatischen Kommunikation möglich ist. Das bedeutet, dass keine grafische Benutzeroberfläche auf etwaige Eingaben wartet (vorbehaltlich zusätzlicher Funktionen, die noch erläutert werden) – die „Eingabe“ besteht darin, der Schnittstelle eine Kommandodatei zu übergeben. Aufgabe der ASCII-Schnittstelle ist es, den Datenaustausch zwischen KAKOM® und anderen Programmen zu ermöglichen. Dies geschieht dadurch, dass eine übergebene Kommandodatei abgearbeitet wird.

Die von der ASCII-Schnittstelle akzeptierten Kommandodateien sind reine Textdateien mit der Dateiendung CMD. Verwechseln Sie diese bitte nicht mit den Windows-Kommandodateien, die analog zu den unter DOS bekannten Batch-Dateien (Dateiendung BAT) der Stapelverarbeitung dienen. Wenn Sie im Explorer auf diese Dateien klicken, passiert zwar etwas – die ASCII-Schnittstelle wird so aber nicht gestartet.

Für den Programmstart rufen Sie einfach die ASCII.EXE auf. Dieser können Sie sogenannte Laufzeitparameter übergeben, die durch Leerzeichen voneinander getrennt werden. Wenn Sie keine Laufzeitparameter verwenden, wird die Kommandodatei ASCII.CMD im Vorgabeverzeichnis für Kommandodateien erwartet. Dies entspricht ohne weitere Änderung dem KAKOM®-Verzeichnis. Der Aufruf ohne Parameter entspricht also dem Befehl „ASCII.EXE ASCII.CMD“, wobei bei beiden Dateien die Dateiendung nicht angegeben werden muss. Sie können also auch, um für etwas Verwirrung zu sorgen, genauso gut „ASCII ASCII“ eingeben. Ein anderes Beispiel: Sie haben eine Kommandodatei namens EXPORT.CMD, über die verschiedene Verkaufsberichte exportiert werden. In diesem Fall starten Sie die Schnittstelle durch den Aufruf von „ASCII EXPORT“



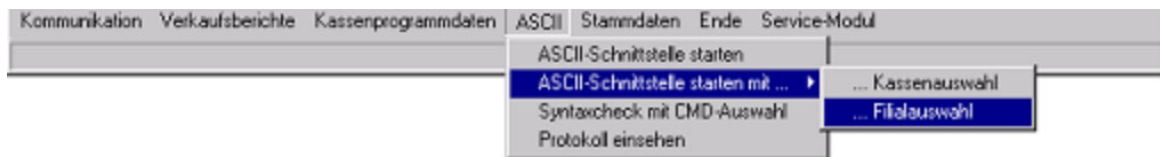
Wenn Sie die ASCII-Schnittstelle manuell starten, gibt es eine elegantere Methode, die Kommandodatei zu übergeben: Wenn Sie ASCII mit dem Laufzeitparameter „/S“ oder innerhalb von KAKOM® starten, können Sie eine Kommandodatei aus einer (möglichen) Liste auswählen. Es werden alle Kommandodateien aufgelistet, die sich im entsprechenden Verzeichnis, welches im Dialog zuoberst angezeigt wird, befinden. Markieren Sie den Dateinamen in der Liste, betätigen die Enter-Taste und drücken abschließend den „Auswählen“-Button. Alternativ können Sie auf den Dateinamen in der Liste doppelklicken; die Schnittstelle startet dann sofort. Durch den Abbrechen-Button können Sie den Schnittstellenstart unterbinden – wenn die Verarbeitung erst einmal gestartet ist, kann dieser Vorgang nicht mehr abgebrochen werden!

Der Auswahl-Dialog bietet ferner die Möglichkeit, ein Datum für den Export einzugeben bzw. zu wählen. Dieses Datum überschreibt sowohl alle Datumsangaben in der selektierten Kommandodatei wie auch ein als Laufzeitparameter übergebenes Datum. Die Eingabefelder für das Export-Datum sind nur dann verfügbar, wenn in der ausgewählten Kommandodatei ein Verkaufsdaten-Exportbefehl vorhanden ist.

Um die Berichts- und Datumsauswahl zu ignorieren, müssen Sie die Schaltfläche vor dem Berichtsfeld anklicken und das angezeigte Häkchen entfernen. Dies ist nur dann sinnvoll,

wenn Sie in der Kommandodatei das gewünschte Datum definiert oder als Laufzeitparameter übergeben haben. Beachten Sie bitte, dass als Vorgabe das aktuelle Datum verwendet wird. Um einen Monats- oder Jahresbericht abzurufen, selektieren Sie den entsprechenden Eintrag im mittleren (Auswahllisten-) Feld. Für einen Monatsbericht wählen Sie ein beliebiges Datum des gewünschten Monats im Datumsfeld – die Tagesangabe wird ignoriert. Gleiches gilt für einen Jahresbericht: Wählen Sie ein beliebiges Datum des gewünschten Jahres, die Tages- und Monatsangabe werden ignoriert.

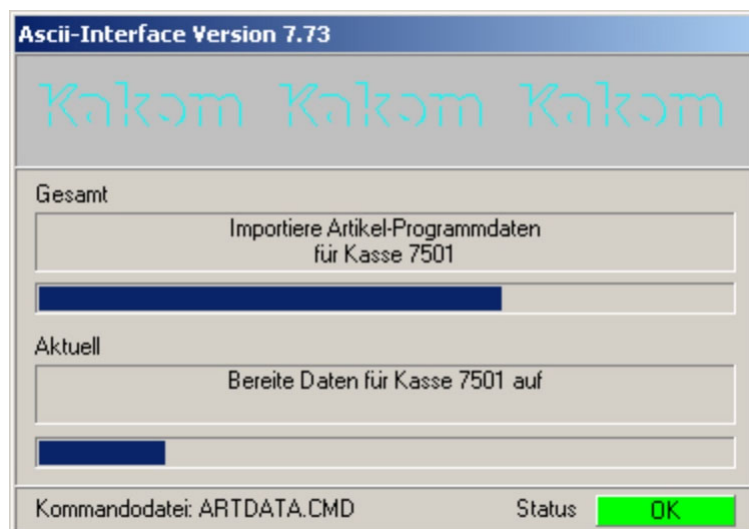
Der einfachste Weg, die ASCII-Schnittstelle zu starten, besteht darin, diese innerhalb der KAKOM®-Oberfläche aufzurufen:



Der Menüpunkt *ASCII-Schnittstelle starten* ruft die Schnittstelle mit dem Auswahl-Dialog für Kommandodateien auf. Bei den Menüpunkten *ASCII-Schnittstelle starten mit Kassenauswahl* bzw. *Filialauswahl* besteht zusätzlich die Möglichkeit, nach Auswahl der Kommandodatei aus einer Liste der Kassen bzw. Filialen auszuwählen. Diese Auswahl überschreibt alle in der Kommandodatei definierten Filial- oder Kassenangaben.

Ferner können Sie prüfen, ob die von Ihnen entwickelten Kommandodateien fehlerfrei gelesen werden können. Rufen Sie hierzu den Menüpunkt *Syntaxcheck mit CMD-Auswahl* auf. Die Protokollansicht wird über den Menüpunkt *Protokoll einsehen* gestartet.

Haben Sie die ASCII-Schnittstelle zur Verarbeitung von Kommandodateien gestartet, erscheint das folgende Fenster, in dem der Fortschritt der Verarbeitung angezeigt wird. Es informiert Sie über die Aktion, die gerade durchgeführt wird.



Zum besseren Verständnis der Anzeige sei hier grob der generelle Ablauf genannt: Zunächst wird die Kommandodatei vollständig gelesen. Hierbei wird die Syntax und die Plausibilität geprüft sowie eine Jobliste erzeugt, die dann im weiteren Verlauf abgearbeitet wird.

Die beiden oberen Balken informieren über den Fortschritt innerhalb der Jobliste. In der Grafik sind 75% der erzeugten Jobs bereits ausgeführt, z.Z. werden Artikelprogrammdateien importiert. Die beiden unteren Balken zeigen den Import-Fortschritt an: Es werden die Daten für Kasse 7501 aufbereitet, ca. 20% des Jobs ist erledigt. Ferner wird der Name der übergebenen Kommandodatei und der Fehlerstatus angezeigt.

Sobald die Verarbeitung der Jobliste beendet ist, wird das Fenster automatisch geschlossen. Haben Sie die ASCII-Schnittstelle mit dem Kommandozeilenparameter /V oder manuell in KAKOM® gestartet, haben Sie abschließend die Gelegenheit, die Protokollansicht zu starten (siehe Kaptiel 5).

## 2 Die Kommandodatei

Generell muss der ASCII-Schnittstelle eine Kommandodatei übergeben werden. In dieser Datei wird definiert, was die Schnittstelle tun und wie sie es verrichten soll. Sie können mehrere Kommandodateien anlegen, jeweils für unterschiedliche Aufgaben. Genauso gut können Sie alle Aufgaben in einer Datei erledigen lassen.

Damit die Schnittstelle eine Kommandodatei richtig lesen kann, gibt es eine festgelegte Syntax und eine Vielzahl von Schlüsselwörtern. Beide können nicht geändert werden.

Die Schlüsselwörter lassen sich grob in vier Kategorien gliedern: Bemerkungen, allgemeine Angaben, Dateispezifikationen sowie Aktionsbefehle:

Bemerkungen	Dienen der Lesbarkeit und Erklärung. Sie sind optional.
Allgemeine Angaben	Legen Formate und generelle Verfahrensweisen fest. Voreinstellungen sind vorhanden, sie müssen nicht notwendigerweise definiert werden.
Dateispezifikationen	Definieren den Dateinamen, die Feldauswahl, Feldlängen, Kopf- und Fußzeilen. Voreinstellungen sind vorhanden, sie müssen nicht notwendigerweise definiert werden.
Aktionsbefehle	Sind für den eigentlichen Datenaustausch zuständig. Diese müssen definiert werden.

### 2.1 Bemerkungen

können, müssen aber nicht angegeben werden. Sie werden mit den Schlüsselwörtern „REM“, gefolgt von einem Leerzeichen, oder „\*“ eingeleitet. Was Sie dahinter schreiben, bleibt Ihnen überlassen. So können Sie beispielsweise bestimmte Einstellungen erläutern oder generelle Anmerkungen machen. Zur besseren Übersichtlichkeit und Strukturierung können Sie Leerzeilen einfügen. Diese Zeilen werden ignoriert, sie haben für den Datenaustausch keine Bedeutung.

## 2.2 Allgemeine Angaben

bestimmen beispielsweise, ob feste Feldlängen, Vorzeichen, Dezimalpunkte verwendet oder Zeichensatz-Konvertierungen durchgeführt werden. Die Definition solcher Angaben erfolgt immer in der Form „Schlüsselwort=“, gefolgt von einem oder mehreren Werten. Nachstehend werden alle gültigen Schlüsselworte, ihre Bedeutung, zulässige Werte und die Vorgabewerte alphabetisch aufgelistet. Beachten Sie, dass die Schlüsselworte nicht zwingend groß geschrieben werden müssen.

### CONVERT\_FROM\_UNIX

Definiert die Unix- bzw. Windows-Zeichensatzkonvertierung für Umlaute.

Zulässige Werte : 0 : Keine Konvertierung  
1 : Umlaute werden konvertiert.  
Vorgabewert : 0

### CONVERT\_FROM\_WINDOWS

Definiert die Unix- bzw. Windows-Zeichensatzkonvertierung für Umlaute.

Zulässige Werte : 0 : Keine Konvertierung  
1 : Umlaute werden konvertiert.  
Vorgabewert : 0

### DECIMAL\_PLACES

Definiert die Anzahl Nachkommastellen in Stückzahlfeldern. Stückzahlfelder sind Bestandsfelder in Artikel-Programmdaten und Verkaufsmengenfelder in Verkaufsberichten. Bei Preis- und Umsatzbetrag-Feldern ist die Anzahl Nachkommastellen immer zwei.

Zulässige Werte : Sinnvolle Werte liegen im Bereich 0 bis 3.  
Vorgabewert : 3  
Verweis : Siehe auch DECIMAL\_POINT, DECIMAL\_POINT\_CHAR

### DECIMAL\_POINT

Definiert, ob bei Fließkommazahlen ein Dezimalpunkt eingefügt wird.

Zulässige Werte : 0 : Es wird kein Dezimalpunkt eingefügt.  
1 : Der Dezimalpunkt, der in DECIMAL\_POINT\_CHAR hinterlegt ist, wird verwendet.  
Vorgabewert : 1  
Verweis : Siehe auch DECIMAL\_POINT\_CHAR, DECIMAL\_PLACES



**DECIMAL\_POINT\_CHAR**

Entspricht dem Ascii-Wert des Zeichens, das einen Dezimalpunkt darstellt.

Zulässige Werte : 0 bis 255. Eine sinnvolle Definition liegt in Ihrer Verantwortung.  
Vorgabewert : 046 (Punkt)

**DELETE\_IMPORTFILE**

Legt fest, ob die importierte Quelldatei nach erfolgtem Import gelöscht wird.

Zulässige Werte : 0 : Die importierte Quelldatei wird nicht gelöscht.  
1 : Die Quelldatei wird nach erfolgtem Import gelöscht.  
Vorgabewert : 1  
Verweis : Siehe auch OVERWRITE\_SALES

**DUMMY\_CHAR**

Entspricht dem Ascii-Wert des Zeichens, das ein Feld einer Import-Datei markiert, das nicht übernommen werden soll. Steht dieses Zeichen als erstes in einem Importfeld, so wird das Feld ignoriert. Existiert der Datensatz datenbankseitig noch nicht, so werden auf diese Weise markierte Felder auf Standardwerte gesetzt. Alternativ können Sie Felder selektieren, die nicht in der Importdatei vorhanden sind.

Zulässige Werte : 0 bis 255. Eine sinnvolle Definition liegt in Ihrer Verantwortung.  
Vorgabewert : 219 (Sonderzeichen, Codepage-abhängig)

**END\_OF\_LINE**

Definiert ein oder mehrere Zeichen, die das Zeilenende (also das Ende eines Datensatzes) markieren. Bei mehr als einem Zeichen werden die Ascii-Werte der Zeichen durch Kommas voneinander getrennt. Es sind maximal vier Zeichen erlaubt.

Zulässige Werte : 0 bis 255. Eine sinnvolle Definition liegt in Ihrer Verantwortung.  
Vorgabewert : 013,010 (Wagenrücklauf, Zeilenvorschub)

**FILL\_CHAR**

Entspricht dem Ascii-Wert des Zeichens, mit dem Zahlenfelder linksbündig aufgefüllt werden, wenn feste Feldlängen verwendet werden.

Zulässige Werte : 0 bis 255. Eine sinnvolle Definition liegt in Ihrer Verantwortung.  
Vorgabewert : 048 (Null)  
Verweis : Siehe FIXED\_FIELD\_LENGTH

**FIXED\_FIELD\_LENGTH**

Legt fest, ob mit fester oder variabler Feldlänge gearbeitet werden soll. Wird mit variablen Feldlängen gearbeitet, ist ein Trennzeichen für Felder zwingend erforderlich. Durch Verwendung variabler Feldlängen können Ascii-Dateien deutlich kleiner werden.

Bei festen Feldlängen ist ein Feld-Trennzeichen zwar möglich, aber nicht notwendig.

Zulässige Werte : 0 : Verwendung variabler Feldlängen  
                   1 : Verwendung fester Feldlängen  
 Vorgabewert : 0  
 Verweis : Siehe FILL\_CHAR

**FOLLOW**

Definiert einen Text, der hinter die Datensätze an das Ende jeder Zeile geschrieben wird.

Zulässige Werte : Alle  
 Vorgabewert : Keiner  
 Verweis : Siehe auch LEAD

**LEAD**

Definiert einen Text, der vor die Datensätze am Anfang jeder Zeile geschrieben wird.

Zulässige Werte : Alle  
 Vorgabewert : Keiner  
 Verweis : Siehe auch FOLLOW

**NEW\_TRN\_CODES**

Legt fest, ob DOS- oder Windows-Transaktionscodes verwendet werden. Es wird dringend empfohlen, die Windows-Codes zu verwenden. Der Vorgabewert „0“ ist nur aus Kompatibilitätsgründen vordefiniert.

Zulässige Werte : 0 : Verwendet DOS-Codes  
                   1 : Verwendet Windows-Codes  
 Vorgabewert : 0

**NO\_PRICELEVEL\_ZEROS**

Definiert, ob beim Export des Artikelberichts mit Auswahl der Preisebenen (Feld 10) Ebenen mit Nullumsätzen unterdrückt werden sollen.

Zulässige Werte : 0 : Preisebenen ohne Umsatz werden exportiert.  
                   1 : Es werden nur Preisebenen exportiert, die einen Umsatz ausweisen.  
 Vorgabewert : 0

**OVERWRITE\_SALES**

Definiert, ob neue Exportdaten an eine bereits vorhandene Datei angehängt werden.

Zulässige Werte : 0 : Anhängen  
                   : 1 : Evtl. vorhandene Exportdateien werden überschrieben. Früher exportierte Daten gehen verloren.

Vorgabewert : 0

Verweis : Siehe auch DELETE\_IMPORTFILE

**PROGRAM.EXP\_DIR**

Legt das Ausgabeverzeichnis für exportierte Programmdaten fest. Dieser Wert ist mit dem bereits genannten Vorgabe-Verzeichnis identisch. Verzeichnisnamen können auch Variablen enthalten.

Zulässige Werte : Namenskonvention Ihres Betriebssystems bei der Vergabe von Datei- und Verzeichnisnamen.

Vorgabewert : <KAKOM®-Verzeichnis> \PROGRAM.EXP

**PROGRAM.IMP\_DIR**

Legt das Importverzeichnis für Programmdaten fest. Dieser Wert ist mit dem bereits genannten Vorgabe-Verzeichnis identisch. Verzeichnisnamen können auch Variablen enthalten.

Zulässige Werte : Namenskonvention Ihres Betriebssystems bei der Vergabe von Datei- und Verzeichnisnamen.

Vorgabewert : <Kakom®-Verzeichnis> \PROGRAM.IMP

**PRG\_EXPORT\_BY\_NAME**

Definiert, ob beim Export vom Artikel-*Programmdaten* die Sortierung nach Artikelbezeichnung erfolgen soll.

Zulässige Werte : 0 : Sortierung erfolgt nach Artikelnummer  
                   : 1 : Sortierung erfolgt nach Artikelbezeichnung

Vorgabewert : 0

**RESTORE\_NOT\_SELECTED**

Legt fest, ob bei importierten Neuanlagen Felder wiederhergestellt werden, die nicht in der Kommandodatei selektiert wurden. Dies betrifft nur Datensätze, die zuvor gelöscht wurden.

Zulässige Werte : 0 : Keine Wiederherstellung. Nicht selektierte Felder werden mit Vorgabewerten initialisiert.  
                   : 1 : Wiederherstellung (wenn möglich)

Vorgabewert : 1

**SALES.EXP\_DIR**

Legt das Ausgabeverzeichnis für Verkaufsdaten fest. Dieser Wert ist mit dem bereits genannten Vorgabe-Verzeichnis identisch. Verzeichnisnamen können auch Variablen enthalten.

Zulässige Werte : Namenskonvention Ihres Betriebssystems bei der Vergabe von Datei- und Verzeichnisnamen.  
 Vorgabewert : <KAKOM®-Verzeichnis> \SALES.EXP

**SALES.IMP\_DIR**

Legt das Importverzeichnis für Verkaufsdaten fest. Dieser Wert ist mit dem bereits genannten Vorgabe-Verzeichnis identisch. Verzeichnisnamen können auch Variablen enthalten.

Zulässige Werte : Namenskonvention Ihres Betriebssystems bei der Vergabe von Datei- und Verzeichnisnamen.  
 Vorgabewert : <KAKOM®-Verzeichnis> \SALES.IMP

**SEPARATOR**

Legt die Ascii-Werte der Trennzeichen zwischen Feldern fest. Ist kein Ascii-Wert angegeben, wird kein Trennzeichen eingefügt.

Zulässige Werte : 0 bis 255 für jedes Zeichen. Eine sinnvolle Definition liegt in Ihrer Verantwortung.  
 Vorgabewert : 044 (Komma)  
 Verweis : Siehe auch FIXED\_FIELD\_LENGTH

**SIGN**

Definiert, ob bei Mengen- und Betragsfeldern ein positives Vorzeichen ausgegeben wird.

Zulässige Werte : 0 : Es wird kein positives Vorzeichen ausgegeben.  
 1 : Es wird immer ein positives Vorzeichen ausgegeben.  
 Vorgabewert : 0

**STRING\_CHAR**

Legt den Ascii-Wert des Zeichens fest, das Textfelder umschließt. Dieses Zeichen kann niemals Bestandteil eines Textfeldes sein. Ist ein solches Zeichen definiert, kann das Feldtrennzeichen Bestandteil eines Textfeldes sein.

Zulässige Werte : 0 bis 255. Eine sinnvolle Definition liegt in Ihrer Verantwortung.  
 Vorgabewert : 034 (doppelte Hochkomma)

## 2.3 Dateispezifikationen

Die ASCII-Schnittstelle unterstützt eine Vielzahl verschiedener Programmdaten und Verkaufsberichte. Damit diese korrekt zugeordnet werden, sind in der Schnittstelle selbst Dateinamen definiert. Programmdaten enden auf PRG, Verkaufsberichte haben die Endung SAL. Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht aller definierten ASCII-Dateinamen:

Programmdaten			
CUSTOMER.PRG	Kundeninformationen	ORDER.PRG	Bestelldateien
DEPT.PRG	Warengruppen	PLU.PRG	Artikel-Programmdaten
DISCOUNT.PRG	Rabatte	PLUINFO.PRG	Artikel-Infotexte
EAN.PRG	EAN-Artikelzuordnung	PROMOTION.PRG	Verkaufsförderung
EMPLOYEE.PRG	Mitarbeiter	SPLU.PRG	Menü-Artikel
FORM.PRG	Masken	TAX.PRG	Mehrwertsteuersätze
LOGO.PRG	Klischeetexte	UNI.PRG	Universaldateien
LPLU.PRG	Pfand-Artikel		
Verkaufsdaten			
CASHIER.SAL	Kassiererbericht	ORDER.SAL ... ORDER5.SAL	Bestellungen
CCUST.SAL	Kreditkunden-Käufe	ORDERFOR.SAL	Vorbestellungen für ein Datum
CCUSTORA.SAL, CCUSTORR.SAL	Kreditkunden- Vorbestellungen	ORDFROM.SAL	Vorbestellungen von einem Datum
CLERK.SAL	Bedienerbericht	PLU.SAL	Artikelbericht
CUSTOMER.SAL, CUSTOMERITEM.SAL	Kundenverwaltungs- berichte	RETURN.SAL	Retouren-Daten
CUSTORA.SAL, CUSTORR.SAL	Kunden- Vorbestellungen	STOCKTAK.SAL	Inventurdaten
DEPT.SAL	Warengruppenbericht	TIME.SAL	Arbeitszeitbericht
EMPLOYEE.SAL	Mitarbeiter-Käufe	TIMEC.SAL	Arbeitszeit je Kosten- stelle
EMPLOYEECONS.SAL	Mitarbeiter-Verzehr	TIMEDET.SAL	Detaillierter Arbeitszeitbericht
HOURLPLU.SAL	Artikel-Frequenzbericht	TIMEDETC.SAL	Detaillierte Arbeitszeit je Kostenstelle
HOURLY.SAL	Frequenzbericht	TRANSACT.SAL	Transaktionsbericht
LEVEL4.SAL... LEVEL..21.SAL	Mengenebenen		

Jeder der o.g. ASCII-Dateien können bestimmte Eigenschaften zugeordnet werden. Konkret sind dies Feldauswahl, Feldlängendefinition, Kopf- und Fußzeilen sowie der Dateiname. Für die Feld- und Feldlängenauswahl beachten Sie bitte die Dateibeschreibungen in Kapitel 3. Die verwendete Syntax lautet „<ASCII-Dateiname>\_xxx=“, wobei der ASCII-Dateiname der

obigen Tabelle zu entnehmen ist und xxx dem jeweiligen Schlüsselwort entspricht. Der Dateiname wird ohne eckige Klammern angegeben.

Beispiel: „PLU.PRG\_Name=PLU.DAT“ ordnet der Datei Artikel-Programmdaten den Namen PLU.DAT zu. Die Befehle für die Dateispezifikationen lauten:

#### **<ASCII-Dateiname>\_BOTTOM1, <ASCII-Dateiname>\_BOTTOM2**

Es können bis zu zwei Fußzeilen je Datei definiert werden. Diese können auch Variablen enthalten. Diese Einstellung ist nur beim Export sinnvoll.

#### **<ASCII-Dateiname>\_CHOICE**

Definiert, welche Felder importiert oder exportiert werden sollen. Es müssen durch Kommas getrennte Feldnummern eingetragen werden. Diese Feldnummern entnehmen Sie bitte den jeweiligen Dateibeschreibungen in Kapitel 3.

Ist diese Einstellung für eine Datei nicht vorgenommen worden, werden alle Felder selektiert. Diese Einstellung ist vor der Feldlängendefinition vorzunehmen!

Die Feldauswahl für den Export und Import erfolgt unterschiedlich:

Beim Datenexport genügen die durch Kommas getrennten Feldnummern. Die Reihenfolge der Feldnummern entspricht der Reihenfolge ihrer Ausgabe.

Beim Datenimport muss eine Zuordnung zwischen der KAKOM®-Datensatzfeldnummer und der Feldnummer in der Import-Quelldatei erfolgen.

Beispiel: PLU.PRG\_CHOICE=1=2,3=5,7=1. Hier wird dem KAKOM®-Datenfeld 1 das Quelldateifeld 2 usw. zugeordnet.

Wird mit festen Feldlängen gearbeitet, so wird den KAKOM®-Datenfeldern keine Quelldatei-Feldnummer zugeordnet sondern die Byteposition des ersten Zeichens eines Feldes. Im obigen Beispiel würde also das KAKOM®-Datenfeld 1 bei Position 2 beginnen. Ein Datenfeld ergibt sich dann aus der Zeichenkette, die entsteht, wenn ab der zugeordneten Position der Feldlängendefinition entsprechend viele Zeichen gelesen werden.

#### **<ASCII-Dateiname>\_LENGTH**

Wird verwendet, um die Längen der einzelnen Felder festzulegen. Diese Einstellung ist nur dann sinnvoll, wenn mit festen Feldlängen gearbeitet wird. Die Anzahl der Eintragungen muss mit der Anzahl der selektierten Felder und ihrer Reihenfolge (durch die Choice-Zuweisung) übereinstimmen. Die einzelnen Längenangaben werden durch Kommata getrennt.

Werden keine Eintragungen vorgenommen oder fehlt diese Zuweisung, dann entsprechen die Feldlängen den vordefinierten maximalen Feldlängen.

#### **<ASCII-Dateiname>\_NAME**

Weist beim Export der Zieldatei und beim Import der Quelldatei einen Dateinamen zu. Beachten Sie bitte die Namenskonvention Ihres Betriebssystems bei der Vergabe von Datei- und Verzeichnisnamen. Dateinamen können auch Variablen enthalten.

Beispiel: PLU.PRG\_Name=Artikel.Dat

Der Original-ASCII-Dateiname (im Beispiel PLU.PRG) ist unveränderlich, d.h. in der Kommandodatei müssen Sie diesen weiterhin verwenden.

### **<ASCII-Dateiname>\_TOP1,..., <ASCII-Dateiname>\_TOP5**

Es können bis zu fünf Kopfzeilen je Datei definiert werden. Diese können auch Variablen enthalten. Diese Einstellung ist nur beim Export sinnvoll.

## **2.4 Die Aktionsbefehle**

Die ASCII-Schnittstelle bietet drei Befehle für den Import, Export und zum Löschen an. Diesen werden in festgelegter Reihenfolge verschiedene Parameter übergeben. Die Reihenfolge dieser Parameter ist nicht veränderbar.

Jedem Befehl wird als erster Parameter ein ASCII-Dateiname (siehe Kapitel 2.3) übergeben. Es folgen immer Filial- und Kassenummer. Es darf nur einer der beiden Nummern gesetzt sein, d.h. einer der beiden Parameter muss null sein. Alternativ kann die Filial- oder Kassenummer durch die Begriffe ALL bzw. INDIVIDUAL ersetzt werden. Wird die Filialnummer durch den Begriff ALL ersetzt, erfolgt die Aktion, soweit zulässig, für alle Filialen. Der Parameter INDIVIDUAL ist für Filialangaben unzulässig.

Die Kassenummer kann ggf. durch die Begriffe ALL oder INDIVIDUAL ersetzt werden. Der Unterschied zwischen diesen beiden Parametern besteht darin, dass der Parameter ALL nur Einzelkassen von Verbundsystemen, der Parameter INDIVIDUAL hingegen alle Einzelkassen betrifft. Zusätzlich können oder müssen je nach Befehl weitere Parameter definiert werden. Die Befehle im Einzelnen:

### **DELETE <ASCII-Dateiname> <Filialnr> <Kassennr>**

Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, Programmdaten einer Filiale, einer oder aller Kassen zu löschen.

Beim Löschen von Artikel-Programmdaten (PLU.PRG) bleiben die Artikel-Infotexte (PLUINFO.PRG) unberührt. Diese müssen explizit gelöscht werden.

Beim Löschen der Universalmasken (UNI.PRG) kann zusätzlich ein Maskennummern-Bereich angegeben werden (z.B. DELETE UNI.PRG 42 0 6-18). Wird kein Bereich angegeben, so werden alle Universaldateien gelöscht.

Der DELETE-Befehl ist mit Ausnahme der Masken (FORM.PRG) für alle Programmdaten-Dateien implementiert.

**EXPORT <ASCII-Dateiname> <Filialnr> <Kassennr> <Datum> <Berichtsart>**

Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, Verkaufs- oder Programmdateien zu exportieren und somit einem externen Programm zugänglich zu machen.

Werden Programmdateien exportiert, müssen nur Filial- und Kassennummer angegeben werden. Weitere Parameter werden ignoriert.

Beim Verkaufsdaten-Export werden neben den bereits genannten Parametern ASCII-Dateiname, Filial- und Kassennummer, das Berichtsdatum und die Berichtsart übergeben.

Das Berichtsdatum wird in der Form TTMMJJJJ übergeben. Sollen Monatsberichte exportiert werden, muss das Datum in der Form 00MMJJJJ übergeben werden, bei Jahresberichten entsprechend 0000JJJJ. Bei detaillierten Zeitberichten (TIMEDET.SAL, TIMEDETC.SAL) ist ein Monats- oder Jahresbericht nicht möglich. Statt eines bestimmten Datums kann auch der Parameter <ACTUAL\_DATE> eingetragen werden. Dadurch werden Berichte mit dem aktuellen Datum exportiert (liegt die Uhrzeit zwischen 0.00 Uhr und 5.00 Uhr, werden Berichte vom Vortag exportiert).

Der ASCII-Schnittstelle kann beim Programmaufruf der Kommandozeilenparameter /d:<Datum> in der Form TTMMJJJJ übergeben werden. Dieses Datum überschreibt jedes in der Kommandodatei in Export-Befehlen enthaltene Datum, auch die Datumsvariable <ACTUAL\_DATE>.

Für die Berichtsart wird ein X oder Z entsprechend übergeben.

Beim Export von Artikel-Berichten (PLU.SAL) können als weitere Parameter noch Warengruppennummern übergeben werden. Dann werden nur Artikel exportiert, die zu den zugeordneten Warengruppen gehören.

**IMPORT <ASCII-Dateiname> <Filialnr.> <Kassennr.>**

Befehl zum Importieren von Programmdateien. Der ASCII-Dateiname muss zwingend angegeben werden. Die Angabe der Filial- oder Kassennummer ist optional. Wird keine Filial- oder Kassennummer als Parameter übergeben und befindet sich in der Import-Quelldatei keine der beiden Nummern bzw. werden diese nicht durch den Choice-Befehl selektiert, dann erfolgt der Import für alle Filialen!



## 2.5 Verwendung von Variablen

Es ist möglich, in Datei- und Verzeichnisnamen sowie Kopf- und Fußzeilen Variablen einzusetzen. ASCII unterscheidet nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung:

Variable	Bedeutung
<BRANCH>	Filialnummer
<CASH_REGISTER>	Kassennummer
<CASHIER>	Kassierernummer
<CLERK>	Bedienernummer
<DATE>	Datum
<PLU>	Artikelnummer für Artikelfrequenzberichte

Das Datumsformat in Datei- und Verzeichnisnamen entspricht TTMMJJ, in Kopf- und Fußzeilen TT.MM.JJJJ. Die Artikelnummer ist in Kopf- und Fußzeilen 14-stellig, in Datei- und Verzeichnisnamen entweder vier-, sechs- oder 14-stellig. Aus Kompatibilitätsgründen zur DOS-Schnittstelle werden diese per Vorgabe vierstellig ausgegeben. In den Programm-Einstellungen (siehe Kapitel 6) kann die Länge der Artikelnummer geändert werden.

### 3 Dateibeschreibungen

Es ist möglich, dass durch Einbindung neuer Kassenmodelle die ASCII-Dateien um zusätzliche Felder erweitert werden. Diese werden dann an die jetzigen Datensätze angehängt. Genauso ist es möglich, dass ganz neue ASCII-Dateien hinzukommen.

In allen Dateien gibt es die Felder Filial-Nummer und Kassen-Nummer. Bei exportierten Daten ist immer nur eines dieser beiden Felder belegt; das andere enthält nur Nullen. Welches der Felder belegt ist, hängt von der Art der Daten ab, die exportiert werden. Auch bei zu importierenden Dateien sollte nur eines der beiden Felder benutzt werden. Werden beide verwendet, wird die Kassen-Nummer ignoriert.

In einigen *Programmdaten-Dateien* gibt es ein Feld, das ein Flag enthält, das aussagt, ob der Datensatz gelöscht oder eingefügt bzw. geändert werden soll. Es wird nur in Import-Dateien benötigt und hat in Export-Dateien immer den Wert null. Ist dieses Flag auf eins gesetzt, wird der Datensatz datenbankseitig gelöscht und alle darauffolgenden Felder sind bedeutungslos.

Bei exportierten Verkaufsberichten enthält das Feld Datum Tag, Monat und Jahr des Berichts. Handelt es sich um einen Monatsbericht, so wird der Tag nicht übergeben oder auf null gesetzt. Bei Jahresberichten wird entsprechend der Monat nicht übergeben bzw. auf null gesetzt.

Da KAKOM® verschiedene Kassenmodelle mit verschiedenen Leistungsmerkmalen unterstützt, haben nicht alle Felder eines Datensatzes für jede Kasse eine Bedeutung. Auch die möglichen Wertebereiche von Feldern sind vom Kassenmodell abhängig.

Die in der vierten Spalte einer jeden Dateibeschreibung definierten Typen haben folgende Bedeutung:

Int	Ganze Zahlen
Real	Zahlen mit Nachkommastellen
Text	Zeichenkette
Flag	0/1 entsprechend nein/ja

# **Dateibeschreibungen der Programmdaten**

**Artikel (PLU.PRG)**

<b>Feld</b>	<b>Bedeutung</b>	<b>Max. Länge</b>	<b>Typ</b>	<b>Standard</b>
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Artikel-Nummer	14	Int	0
4	Flag, ob Artikel gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	EAN-Code	14	Int	0
6	Warengruppe (Sparte)	4	Int	1
7	Artikel-Bezeichnung	32	Text	
8	Preis 1	10	Real	0
9	Preis 2	10	Real	0
10	Preis 3	10	Real	0
11	Preis 4	10	Real	0
12	Bestand	10	Real	0
13	Basismenge	2	Int	0
14	Teilmenge	3	Real	1
15	Steuer 1	1	Flag	0
16	Steuer 2	1	Flag	0
17	Steuer 3	1	Flag	0
18	Steuer 4	1	Flag	0
19	Steuer 5	1	Flag	0
20	Steuer 6	1	Flag	0
21	Schweizer Steuersystem	1	Flag	0
22	Preiseingabe(0=gesperrt,1=offen,2=progr.,3=offen&progr.)	1	Int	2
23	Küchendrucker	1	Int	0
24	Inline-Drucker 1	1	Int	0
25	Inline-Drucker 2	1	Int	0
26	Bon-Druck	1	Flag	1
27	Provisionsgruppe	1	Int	0
28	Frequenz-Artikel	1	Flag	0
29	Wird nicht verwendet	1	Flag	0
30	Wird nicht verwendet	1	Flag	0
31	Wird nicht verwendet	1	Flag	0
32	Wird nicht verwendet	1	Flag	0
33	Wird nicht verwendet	1	Int	0
34	Artikel-Bezeichnung für 2.Preisebene	32	Text	
35	Preis 5	10	Real	0
36	Preis 6	10	Real	0
37	Preis 7	10	Real	0
38	Waagenanschluss(0=gesperrt, 1=möglich, 2=zwangsweise)	1	Int	0
39	Pint-Preis 1	10	Real	0
40	Pint-Preis 2	10	Real	0

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
41	Pint-Preis 3	10	Real	0
42	Pint-Preis 4	10	Real	0
43	Pint-Preis 5	10	Real	0
44	Pint-Preis 6	10	Real	0
45	Pint-Preis 7	10	Real	0
46	Tabellennummer der Verkaufsförderung	4	Int	0
47	Artikeltyp (0=normal, 1=Pfand-PLU, 2=Menü-PLU)	2	Int	0
48	Referenztable für Pfand-/Menü-PLUs	4	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

Die Felder 29 bis 33 sind obsolet und werden nur aus Kompatibilitätsgründen mitgeführt.

Werden Artikelnummer (Feld 3) und EAN-Code (Feld 5) gleichzeitig importiert, dann wird standardmäßig der EAN-Code verwendet. Hiervon ausgenommen sind die Kassenmodelle ER-A750/770BG und UP3300, bei denen die Artikelnummer verwendet wird. Für das Kassenmodell ER-A750/770BG wird die EAN-Zuordnungstabelle (EAN.PRG) in diesem Fall automatisch aktualisiert. In KAKOM kann unter *Stammdaten/Optionen/ASCII III, Feld „Verwende Feld PLU...“* eingestellt werden, dass bei gleichzeitiger Selektion der Felder 3 und 5 die Artikelnummer verwendet wird. Beachten Sie bitte, dass eine Artikelnummer immer ein PLU ist. Folgende Übersicht veranschaulicht das Verhalten der ASCII-Schnittstelle bei gleichzeitiger Selektion der Felder 3 und 5:

Artikel-Nummer	EAN/UPC-Code	Standard-Interpretation	Anpasste Interpretation
Undefiniert	Undefiniert	Artikel ungültig	Artikel ungültig
Undefiniert	Definiert	EAN/UPC	EAN/UPC
Definiert	Undefiniert	PLU	PLU
Definiert	Definiert	EAN/UPC	PLU

Für die Kassenmodelle ER-A410, ER-A420, ER-A440, ER-A450, ER-A440S, ER-A450S, ER-A510, ER-A550, ER-A550B und ER-A570B ist das Feld Referenztable (Feld 48) unerheblich und wird ignoriert. Für alle anderen Kassenmodelle gilt: Die Felder Artikeltyp (Feld 47) und Referenztable (Feld 48) müssen gleichzeitig importiert werden. Ist eines der beiden Felder null, werden beide Felder auf null (gleich normaler PLU) gesetzt.

Wenn Sie Menü- oder Pfandartikel importieren wollen, müssen Sie zusätzlich die Dateien LPLU.PRG oder SPLU.PRG verwenden. Eine automatische Aktualisierung der Artikeltabelle bei Verwendung der LPLU.PRG und SPLU.PRG erfolgt nur bei den erstgenannten Kassenmodellen.

**Bestelldateien (ORDER.PRG)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Masken-Nummer (1-5)	1	Int	0
4	Artikel-Nummer	14	Int	0
5	Form-Nummer	1	Int	0
6	Tour-Nummer	1	Int	0
7	Flag, ob Artikel gelöscht werden soll	1	Flag	0
8	Read Only (nicht editierbar)	1	Flag	0
9	Artikel-Bezeichnung	16	Text	
10	Preis	8	Real	0
11	Historische Daten (z.B. Lieferungen Vorwoche)	9	Real	0
12	Historische Daten (z.B. Retouren Vorwoche)	9	Real	0
13	Bestell-Vorschlag	9	Real	0
14	Minimum	9	Real	0
15	Maximum	9	Real	0
16	Packungsgröße	9	Real	0
17	Überschrift über Touren/Formen (optional)	16	Text	
18	EAN-Code	14	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B		ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	X	UP-700BG
	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

Die Artikel-Nummer ist immer ein PLU. Feld 18 ist nur für die Kassenmodelle UP-600/700BG von Bedeutung und wird genutzt, wenn EAN-Codes importiert werden sollen. Sind Feld 4 und Feld 18 gleichzeitig selektiert, wird Feld 18 verwendet.

**Warengruppen (DEPT.PRG)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Warengruppen-Nummer	4	Int	0
4	Flag, ob Warengruppe gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	Hauptgruppe	2	Int	1
6	Warengruppen-Bezeichnung	32	Text	
7	Preis	10	Real	0
8	Obere Betragsgrenze (HALO)	9	Real	100000.00
9	Steuer 1	1	Flag	0
10	Steuer 2	1	Flag	0
11	Steuer 3	1	Flag	0
12	Steuer 4	1	Flag	0
13	Steuer 5	1	Flag	0
14	Steuer 6	1	Flag	0
15	Schweizer Steuersystem	1	Flag	0
16	Preiseingabe(0=gesperrt,1=offen,2=progr.,3=offen&progr.)	1	Int	1
17	Küchendrucker	1	Int	0
18	Inline-Drucker 1	1	Int	0
19	Inline-Drucker 2	1	Int	0
20	Bon-Druck	1	Flag	1
21	Provisionsgruppe	1	Int	0
22	Verkaufsart (0=Normalbon, 1=SICS, 2=SIF, 3=Doppelbon)	1	Int	0
23	Doppelbon	1	Flag	0
24	Postenquittungsdruck-Zwang	1	Flag	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

## Pfandartikel (LPLU.PRG)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Pfandartikel-Nummer	14	Int	0
4	Flag, ob Pfandartikel gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	Zugeordneter Artikel 1	14	Int	0
6	Zugeordneter Artikel 2	14	Int	0
7	Zugeordneter Artikel 3	14	Int	0
8	Zugeordneter Artikel 4	14	Int	0
9	Zugeordneter Artikel 5	14	Int	0
10	Zugeordneter Artikel 6	14	Int	0
11	Zugeordneter Artikel 7	14	Int	0
12	Zugeordneter Artikel 8	14	Int	0
13	Zugeordneter Artikel 9	14	Int	0
14	Zugeordneter Artikel 10	14	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									



## Menüartikel (SPLU.PRG)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Menüartikel-Nummer	14	Int	0
4	Flag, ob Menüartikel gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	Zugeordneter Artikel 1	14	Int	0
6	Zugeordneter Artikel 2	14	Int	0
7	Zugeordneter Artikel 3	14	Int	0
8	Zugeordneter Artikel 4	14	Int	0
9	Zugeordneter Artikel 5	14	Int	0
10	Zugeordneter Artikel 6	14	Int	0
11	Zugeordneter Artikel 7	14	Int	0
12	Zugeordneter Artikel 8	14	Int	0
13	Zugeordneter Artikel 9	14	Int	0
14	Zugeordneter Artikel 10	14	Int	0
15	Zugeordneter Artikel 11	14	Int	0
16	Zugeordneter Artikel 12	14	Int	0
17	Zugeordneter Artikel 13	14	Int	0
18	Zugeordneter Artikel 14	14	Int	0
19	Zugeordneter Artikel 15	14	Int	0
20	Zugeordneter Artikel 16	14	Int	0
21	Zugeordneter Artikel 17	14	Int	0
22	Zugeordneter Artikel 18	14	Int	0
23	Zugeordneter Artikel 19	14	Int	0
24	Zugeordneter Artikel 20	14	Int	0
25	Zugeordneter Artikel 21	14	Int	0
26	Zugeordneter Artikel 22	14	Int	0
27	Zugeordneter Artikel 23	14	Int	0
28	Zugeordneter Artikel 24	14	Int	0
29	Zugeordneter Artikel 25	14	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700		UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

## Mehrwertsteuersätze (TAX.PRG)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Flag, ob Steuersatz gelöscht werden soll	1	Flag	0
4	Steuersatz - Nummer (1-6)	1	Int	0
5	Steuersatz	6	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

## Klischeetext (LOGO.PRG)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Zeilennummer	1	Int	0
4	Flag, ob Zeile gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	Text (eine Zeile)	32	Text	

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

## Rabatte (DISCOUNT.PRG)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	% 1	7	Real	0
4	% 2	7	Real	0
5	% 3	7	Real	0
6	% 4	7	Real	0
7	(-) 1	10	Real	0
8	(-) 2	10	Real	0
9	(-) 3	10	Real	0
10	(-) 4	10	Real	0
11	% 5	7	Real	0
12	% 6	7	Real	0
13	% 7	7	Real	0
14	% 8	7	Real	0
15	% 9	7	Real	0
16	(-) 5	10	Real	0
17	(-) 6	10	Real	0
18	(-) 7	10	Real	0
19	(-) 8	10	Real	0
20	(-) 9	10	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

**PLU- Infotexte (PLUINFO.PRG)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	4	Int	0
2	Kassen-Nummer	4	Int	0
3	Artikel-Nummer	6	Int	0
4	Flag, ob Info-Text gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	Text	30	Text	

Unterstützte Kassenmodelle														
	ER-A410			ER-A420			ER-A440			ER-A440S			ER-A450	
	ER-A450S			ER-A510			ER-A550			ER-A550B			ER-A570B	
X	ER-A750/770BG			ER-A770US			ER-A770V2			UP-3300			UP-3300US	
	UP-600			UP-600BG			UP-600US			UP-700			UP-700BG	
	UP-700US													

Für einen Artikel können bis zu 99 Zeilen (je 30 Zeichen) als Info-Text übergeben werden. Die zu einem Artikel gehörenden Zeilen müssen in der richtigen Reihenfolge aufeinanderfolgend in der ASCII-Datei stehen. Falls das Lösch-Flag gesetzt wird, werden alle Zeilen dieses Artikel gelöscht.

Die PLU-Infotexte können in der vorliegenden Version nicht exportiert werden.

## Universaldateien (UNI.PRГ)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Masken-Nummer (6-25)	1	Int	0
4	Artikel-Nummer	14	Int	0
5	Form-Nummer	1	Int	0
6	Flag, ob Artikel gelöscht werden soll	1	Flag	0
7	Read Only (nicht editierbar)	1	Flag	0
8	Artikel-Bezeichnung	16	Text	
9	Preis	8	Real	0
10	Historische Daten (z.B. Retouren Vorwoche)	9	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B		ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
	UP-600		UP-600BG		UP-600US		UP-700		UP-700BG
	UP-700US								

## Masken (FORM.PRG)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Masken-Nummer (1-25)	2	Int	0
4	Überschrift	34	Text	
5	Menütext	16	Text	0
6	Minimum/Maximum je Tour oder aufaddiert = 0 / 1	1	Flag	0
7	Maske sperren	1	Flag	0
8	Bestelldatum (TTMMJJJJ) (nur bei Bestelldateien)	8	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B		ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	X	UP-700BG
	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

Anmerkung :

Masken 1-5 = Bestelldateien

Masken 6-25 = Universaldateien

**EAN/PLU -Zuordnung (EAN.PRG)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	EAN-Nummer	13	Int	0
4	Flag, ob EAN gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	zugeordnete Artikel(PLU)-Nummer	6	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle														
	ER-A410			ER-A420			ER-A440			ER-A440S			ER-A450	
	ER-A450S			ER-A510			ER-A550			ER-A550B			ER-A570B	
X	ER-A750/770BG			ER-A770US			ER-A770V2			UP-3300			UP-3300US	
	UP-600			UP-600BG			UP-600US			UP-700			UP-700BG	
	UP-700US													

Die EAN-Zuordnungstabelle wird beim Import von Artikel-Programmdaten (PLU.PRG) automatisch aktualisiert, wenn dort die Felder Artikelnummer (3) und EAN-Code (5) gleichzeitig selektiert werden.



## Verkaufsförderung (PROMOTION.PRG)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Nachlass-Tabellennummer	4	Int	0
4	Flag, ob Nachlass-Tabelle gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	Rabatt	10	Real	0
6	Text	16	Text	
7	Basismenge	10	Real	0
8	Artikelnummer 1	14	Int	0
9	Grenzverkaufsmenge für Artikel 1	10	Real	0
10	Artikelnummer 2	14	Int	0
11	Grenzverkaufsmenge für Artikel 2	10	Real	0
12	Artikelnummer 3	14	Int	0
13	Grenzverkaufsmenge für Artikel 3	10	Real	0
14	Artikelnummer 4	14	Int	0
15	Grenzverkaufsmenge für Artikel 4	10	Real	0
16	Artikelnummer 5	14	Real	0
17	Grenzverkaufsmenge für Artikel 5	10	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

Beachten Sie bitte, daß Sie die Artikelprogrammdaten entsprechend referenzieren. Die ASCII-Schnittstelle aktualisiert die Artikeldaten nicht automatisch.

Beim Import von Artikelprogrammdaten wird die Nachlass-Tabellennummer im Feld *Tabellennummer der Verkaufsförderung* (Feld 46) importiert.

**Kundenverwaltung (CUSTOMER.PRG)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Kunden-Nummer	13	Int	0
4	Flag, ob Kunde gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	Kunden-Name	16	Text	
6	Anschrift	40	Text	

Unterstützte Kassenmodelle								
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S	ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B	X ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X UP-700BG
X	UP-700US							
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.								

Das Kassenmodell ER-A750/770BG unterstützt die Felder Kundenname und Anschrift nicht.

## Mitarbeiter (EMPLOYEE.PRG)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Filial-Nummer	10	Int	0
2	Kassen-Nummer	6	Int	0
3	Mitarbeiter-Nummer	10	Int	0
4	Flag, ob Mitarbeiter gelöscht werden soll	1	Flag	0
5	Mitarbeiter-Name	15	Text	
6	Zugeordnete Bediener-Nummer	4	Int	0
7	Mitarbeiter-Geheimcode	4	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	X	UP-700BG
	UP-700US								

# **Dateibeschreibungen der Verkaufsdaten**

## Artikel (PLU.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Artikel-Nummer	14	Int	0
7	Verkaufsmenge	11	Real	0
8	Umsatzbetrag	11	Real	0
9	Artikelbezeichnung	32	Text	
10	Preisebene (1-7)	2	Int	1

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

Wird das Feld *Preisebene* (Feld 10) nicht exportiert, so werden die Preisebenen aufaddiert exportiert. Andernfalls werden alle Preisebenen exportiert. Durch Verwendung des Schlüsselworts *No\_Pricelevel\_Zeros* können Preisebenen, deren Menge oder Betrag gleich null ist, unterdrückt werden.

## Bestellungen (ORDER.SAL, ORDER2.SAL, ...ORDER5.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Artikel-Nummer	14	Int	0
7	Bestellmenge	11	Real	0
8	Artikelbezeichnung	32	Text	
9	Bestelldatum (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
10	Form#	1	Int	0
11	Tour#	1	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle								
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S	ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550	X	ER-A550B	ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300	UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	UP-700BG
	UP-700US							

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

Die Bestellungen ORDER2.SAL bis ORDER5.SAL werden nur von den Kassenmodellen ER-A750/770BG und UP-600/700BG unterstützt.

## Retouren (RETURN.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Artikel-Nummer	14	Int	0
7	Retourenmenge	11	Real	0
8	Artikelbezeichnung	32	Text	
9	Dummy (fest „00000000“)	8	Int	0
10	Form#	1	Int	0
11	Dummy (fest „0“)	1	Int	0
12	Retourenbetrag	11	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle								
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S	ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550	X	ER-A550B	ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300	UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	UP-700BG
	UP-700US							
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.								

## Inventur (STOCKTAK.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Artikel-Nummer	14	Int	0
7	Inventurmenge	11	Real	0
8	Artikelbezeichnung	32	Text	
9	Dummy (fest „00000000“)	8	Int	0
10	Form#	1	Int	0
11	Dummy (fest „0“)	1	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle								
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S	ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550	X	ER-A550B	ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300	UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	UP-700BG
	UP-700US							
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.								



## Mengenebenen (LEVEL4.SAL ... LEVEL21.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Artikel-Nummer	14	Int	0
7	Menge	11	Real	0
8	Artikelbezeichnung	32	Text	
9	Dummy (fest „00000000“)	8	Int	0
10	Form#	1	Int	0
11	Dummy (fest „0“)	1	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle								
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S	ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550	X	ER-A550B	ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	UP-700BG
X	UP-700US							

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

In Abhängigkeit vom Kassenmodell sind folgende Mengenebenen verfügbar:

ER-A550B : Ebenen 4 bis 6  
 ER-A570B : Ebenen 4 bis 8  
 ER-A750/770B : Ebenen 4 bis 21  
 UP-600/700BG : Ebenen 4 bis 11

## Warengruppen (DEPT.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Warengruppen-Nummer	4	Int	0
7	Verkaufsmenge	11	Real	0
8	Umsatzbetrag	11	Real	0
9	Warengruppen-Bezeichnung	32	Text	
10	Steuerpflichtig 1	11	Real	0
11	Steuerpflichtig 2	11	Real	0
12	Steuerpflichtig 3	11	Real	0
13	Steuerpflichtig 4	11	Real	0
14	Steuerpflichtig 5	11	Real	0
15	Steuerpflichtig 6	11	Real	0
16	nicht Steuerpflichtig	11	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

## Frequenzbericht (HOURLY.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Von- Uhrzeit (hhmm)	4	Int	0
7	Bis- Uhrzeit (hhmm)	4	Int	0
8	Anzahl Kunden	11	Real	0
9	Umsatzbetrag	11	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

## Artikelfrequenzbericht (HOURLPLU.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Artikel-Nummer	14	Int	0
7	Von- Uhrzeit (hhmm)	4	Int	0
8	Bis- Uhrzeit (hhmm)	4	Int	0
9	Verkaufsmenge	11	Real	0
10	Artikelbezeichnung	32	Text	

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

**Transaktionen (TRANSACT.SAL)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Transaktions-Code (s. Transaktions-Code-Tabelle)	4	Int	0
7	Verkaufsmenge	11	Real	0
8	Umsatzbetrag	11	Real	0
9	Transaktions-Bezeichnung	38	Text	

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

**Kassierer (CASHIER.SAL)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Kassierer-Nummer	14	Int	0
7	Transaktions-Code (s. Transaktions-Code-Tabelle)	4	Int	0
8	Verkaufsmenge	11	Real	0
9	Umsatzbetrag	11	Real	0
10	Transaktions-Bezeichnung	38	Text	
11	Transaktions-Art	1	Int	0
12	Kassierername	16	Text	

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

Die exportierten Transaktionsarten in Feld 11 haben folgende Bedeutung:

0=Transaktion, 3=Warengruppe, 4=Artikel

Wird das Feld 11 nicht selektiert, werden nur Transaktionen exportiert. Z.Z. werden nur Transaktionen exportiert, da Artikel und Warengruppen je Bediener noch nicht empfangen werden.

**Bediener (CLERK.SAL)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Bediener (Kellner)-Nummer	14	Int	0
7	Transaktions-Code (s. Transaktions-Code-Tabelle)	4	Int	0
8	Verkaufsmenge	11	Real	0
9	Umsatzbetrag	11	Real	0
10	Transaktions-Bezeichnung	38	Text	
11	Transaktions-Art	1	Int	0
12	Bedienername	16	Text	

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

Die exportierten Transaktionsarten in Feld 11 haben folgende Bedeutung:

0=Transaktion, 3=Warengruppe, 4=Artikel

Wird das Feld 11 nicht selektiert, werden nur Transaktionen exportiert. Z.Z. werden nur Transaktionen exportiert, da Artikel und Warengruppen je Bediener noch nicht empfangen werden.

## Arbeitszeit (TIME.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
3	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
4	Mitarbeiter-Nummer	6	Int	0
5	Erste Anmeldung (hhmm)	4	Int	
6	Letzte Abmeldung (hhmm)	4	Int	
7	Netto-Arbeitszeit (hhhhmmss)	8	Int	
8	Mitarbeiter-Bezeichnung	30	Text	

Unterstützte Kassenmodelle								
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S	
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550	X	ER-A550B	X
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	X
	UP-700US							

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

Bei diesem Bericht werden keine Monats- und Jahresberichte unterstützt.

Sollte ein Mitarbeiter vergessen haben, sich abzumelden, so enthält das Feld 6 „9999“ und das Feld 7 „0“.

Beachten Sie bitte, dass dem EXPORT-Befehl keine Filial- oder Kassennummer übergeben wird.



## Arbeitszeit detailliert (TIMEDET.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
3	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
4	Mitarbeiter-Nummer	6	Int	0
5	Von (hhmm)	4	Int	
6	Bis (hhmm)	4	Int	
7	Netto-Arbeitszeit (hhmmss)	6	Int	
8	Mitarbeiter-Bezeichnung	30	Text	
9	Tätigkeit	2	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle									
X	ER-A410	X	ER-A420	X	ER-A440	X	ER-A440S	X	ER-A450
X	ER-A450S	X	ER-A510	X	ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

Bei diesem Bericht werden keine Monats- und Jahresberichte unterstützt.

Sollte ein Mitarbeiter vergessen haben, sich abzumelden, so enthält das Feld 6 „9999“ und das Feld 7 „0“.

Beachten Sie bitte, dass dem EXPORT-Befehl keine Filial- oder Kassennummer übergeben wird.

## Arbeitszeit je Kostenstelle (TIMEC.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Mitarbeiter-Nummer	6	Int	0
7	Erste Anmeldung (hhmm)	4	Int	
8	Letzte Abmeldung (hhmm)	4	Int	
9	Netto-Arbeitszeit (hhhhmmss)	8	Int	
10	Mitarbeiter-Bezeichnung	30	Text	

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550	X	ER-A550B	X	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	X	UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	X	UP-700BG
	UP-700US								

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

Bei diesem Bericht werden keine Monats- und Jahresberichte unterstützt.

Sollte ein Mitarbeiter vergessen haben, sich abzumelden, so enthält das Feld 8 „9999“ und das Feld 9 „0“.

## Arbeitszeit je Kostenstelle detailliert (TIMEDETC.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Mitarbeiter-Nummer	6	Int	0
7	Von (hhmm)	4	Int	
8	Bis (hhmm)	4	Int	
9	Netto-Arbeitszeit (hhmmss)	6	Int	
10	Mitarbeiter-Bezeichnung	30	Text	
11	Tätigkeit	2	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle								
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S	ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B	ER-A570B
X	ER-A750/770BG	X	ER-A770US	X	ER-A770V2	X	UP-3300	UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	UP-700BG
	UP-700US							

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

Bei diesem Bericht werden keine Monats- und Jahresberichte unterstützt.

Sollte ein Mitarbeiter vergessen haben, sich abzumelden, so enthält das Feld 8 „9999“ und das Feld 9 „0“.

## Vorbestellungen von einem Datum (ORDFROM.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Lieferdatum (TTMMJJJJ)	8	Int	
7	Lieferuhrzeit (hhmm)	4	Int	
8	Artikel-Nummer	14	Int	0
9	Bestellmenge	11	Real	0
10	Artikelbezeichnung	32	Text	

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B	X	ER-A570B
	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
	UP-600		UP-600BG		UP-600US		UP-700		UP-700BG
	UP-700US								

Dieser Bericht wird noch nicht unterstützt.

## Vorbestellungen für ein Datum (ORDERFOR.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ) (Lieferdatum)	8	Int	Tagesdatum
5	Lieferuhrzeit (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Artikel-Nummer	14	Int	0
7	Bestellmenge	11	Real	0
8	Artikelbezeichnung	32	Text	

Unterstützte Kassenmodelle							
ER-A410	ER-A420	ER-A440	ER-A440S	ER-A450			
ER-A450S	ER-A510	ER-A550	ER-A550B	X	ER-A570B		
ER-A750/770BG	ER-A770US	ER-A770V2	UP-3300		UP-3300US		
UP-600	UP-600BG	UP-600US	UP-700		UP-700BG		
UP-700US							

Dieser Bericht wird noch nicht unterstützt.

**Kunden-Vorbestellungen (CUSTORA.SAL, CUSTORR.SAL)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Laufnummer	7	Int	0
5	Erfassungsdatum (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
6	Erfassungsuhrzeit (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
7	Bestelldatum (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
8	Bestelluhrzeit (hhmm) oder Tournummer	4	Int	0
9	Nummer (Artikel, Warengruppe, Transaktion)	14	Int	0
10	Bestellmenge (absolut oder relativ zum Vortag)	11	Real	0
11	Bestellbetrag (absolut oder relativ zum Vortag)	11	Real	0
12	Nicht verwendet (fest „0“)	11	Real	0
13	Artikelbezeichnung	32	Text	
14	Transaktions-Typ	4	Int	0
15	Transaktions-Bezeichnung	32	Text	

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B		ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	X	UP-700BG
	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

CUSTORA.SAL: absolute Bestellmenge / -betrag

CUSTORR.SAL: relative Bestellmenge / -betrag zum Vortag

Wird Feld 14 nicht selektiert, werden nur Artikel exportiert. Andernfalls werden alle Transaktionen exportiert. Eine Übersicht der Transaktionstypen ist dem Kapitel 4.2 zu entnehmen. Die Felder Menge und Betrag enthalten der Transaktion entsprechende Informationen.

## Kreditkunden-Vorbestellungen (CCUSTORA.SAL,CCUSTORR.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Kunden-Nummer	6	Int	0
5	Laufnummer	2	Int	0
6	Erfassungsdatum (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
7	Erfassungsuhrzeit (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
8	Bestelldatum (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
9	Bestelluhrzeit (hhmm) oder Tournummer	4	Int	0
10	Artikel-Nummer	14	Int	0
11	Bestellmenge (absolut oder relativ zum Vortag)	11	Real	0
12	Bestellbetrag (absolut oder relativ zum Vortag)	11	Real	0
13	Nicht verwendet (fest „0“)	11	Real	0
14	Artikelbezeichnung	32	Text	
15	Transaktions-Typ	4	Int	0
16	Transaktionsbezeichnung	32	Text	

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B		ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
	UP-600	X	UP-600BG		UP-600US		UP-700	X	UP-700BG
	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

CCUSTORA.SAL : absolute Bestellmenge / -betrag

CCUSTORR.SAL : relative Bestellmenge / -betrag zum Vortag

Wird Feld 15 nicht selektiert, werden nur Artikel exportiert. Andernfalls werden alle Transaktionen exportiert. Eine Übersicht der Transaktionstypen ist dem Kapitel 4.2 zu entnehmen. Die Felder Menge und Betrag enthalten der Transaktion entsprechende Informationen.

**Kreditkunden-Käufe (CCUST.SAL)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Kunden-Nummer	6	Int	0
5	Datum (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
6	Uhrzeit (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
7	Artikel- / Sparten- / Transaktions-Nummer	14	Int	0
8	Menge / proz. Rabatt / Steuersatz	11	Real	0
9	Betrag / abs. Steuer	11	Real	0
10	Nicht verwendet (fest „0“)	11	Real	0
11	Artikel- / Sparten- / Transaktionsbezeichnung	32	Text	
12	Transaktions-Typ	6	Int	0
13	Preis / Rate	11	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B		ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
	UP-600		UP-600BG		UP-600US		UP-700		UP-700BG
	UP-700US								

Wird Feld 12 nicht selektiert, werden nur Artikel exportiert. Andernfalls werden alle Transaktionen exportiert. Eine Übersicht der Transaktionstypen ist dem Kapitel 4.2 zu entnehmen. Die Felder Menge und Betrag enthalten der Transaktion entsprechende Informationen.

Das Feld 10 ist obsolet und wird nur noch aus Kompatibilitätsgründen mitgeführt.



## Kundenverwaltungsbericht (CUSTOMER.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Buchungsdatum (TTMMJJJJ)	8	Int	0
7	Kundennummer	14	Int	0
8	Kundenname	32	Text	
9	Anzahl Transaktionen	4	Int	0
10	Gesamtbetrag	11	Real	0
11	Kreditbetrag	11	Real	0
12	Menge	11	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B	X	ER-A570B
	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

**Kundenverwaltungsbericht, detailliert (CUSTITEM.SAL)**

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Datum des Berichts (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
5	Uhrzeit des Berichts (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
6	Verkaufsdatum	8	Int	
7	Kundennummer	14	Int	0
8	Kundenname	32	Text	
9	Bon-Nummer	4	Int	0
10	Zeilen-Nummer	4	Int	0
11	Registrier-Modus	2	Int	0
12	Warengruppen-Nummer	2	Int	0
13	Warengruppen-Bezeichnung	32	Text	
14	Artikel-Nummer	14	Int	0
15	Artikel-Bezeichnung	32	Text	
16	Menge	11	Real	0
17	Betrag	11	Real	0
18	Preisebene	2	Int	0

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B	X	ER-A570B
	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
X	UP-600	X	UP-600BG	X	UP-600US	X	UP-700	X	UP-700BG
X	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.

Feld 11 (Registrier-Modus) liefert folgende Werte:

*normaler Registriermodus (0), Retoure (32), Manager-Modus (64) und Storno-Modus (128).*

## Mitarbeiter-Käufe (EMPLOYEE.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Mitarbeiter-Nummer	6	Int	0
5	Datum (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
6	Uhrzeit (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
7	Artikel- / Sparten- / Transaktions-Nummer	14	Int	0
8	Menge / proz. Rabatt / Steuersatz	11	Real	0
9	Betrag / abs. Steuer	11	Real	0
10	Artikel- / Sparten- / Transaktionsbezeichnung	32	Text	
11	Transaktions-Typ	6	Int	0
12	Preis / Rate	11	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B		ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
	UP-600		UP-600BG		UP-600US		UP-700		UP-700BG
	UP-700US								

Wird Feld 11 nicht selektiert, werden nur Artikel exportiert. Andernfalls werden alle Transaktionen exportiert. Eine Übersicht der Transaktionstypen ist dem Kapitel 4.2 zu entnehmen. Die Felder Menge und Betrag enthalten der Transaktion entsprechende Informationen.

## Mitarbeiter-Verzehr (EMPLOYEECONS.SAL)

Feld	Bedeutung	Max. Länge	Typ	Standard
1	Nicht verwendet (fest „0“)	1	Flag	0
2	Filial-Nummer	10	Int	0
3	Kassen-Nummer	6	Int	0
4	Mitarbeiter-Nummer	6	Int	0
5	Datum (TTMMJJJJ)	8	Int	Tagesdatum
6	Uhrzeit (hhmm)	4	Int	Akt. Uhrzeit
7	Artikel- / Sparten- / Transaktions-Nummer	14	Int	0
8	Menge / proz. Rabatt / Steuersatz	11	Real	0
9	Betrag / abs. Steuer	11	Real	0
10	Artikel- / Sparten- / Transaktionsbezeichnung	32	Text	
11	Transaktions-Typ	6	Int	0
12	Preis / Rate	11	Real	0

Unterstützte Kassenmodelle									
	ER-A410		ER-A420		ER-A440		ER-A440S		ER-A450
	ER-A450S		ER-A510		ER-A550		ER-A550B		ER-A570B
X	ER-A750/770BG		ER-A770US		ER-A770V2		UP-3300		UP-3300US
	UP-600		UP-600BG		UP-600US		UP-700		UP-700BG
	UP-700US								
Nicht alle Kassenmodelle unterstützen alle Felder.									

Wird Feld 11 nicht selektiert, werden nur Artikel exportiert. Andernfalls werden alle Transaktionen exportiert. Eine Übersicht der Transaktionstypen ist dem Kapitel 4.2 zu entnehmen. Die Felder Menge und Betrag enthalten der Transaktion entsprechende Informationen.

4.1 Transaktions-Code-Tabelle für Verkaufsberichte

Die Transaktionscode-Tabelle übersetzt die numerischen Codes des Transaktions-, Kassierer- und Bediener-Berichts.

Teil A    Transaktionscodes der Kassenmodelle ER-A410/420, ER-A440/450, ER-A440S/450S, ER-A550/550B, ER-A570B, ER-A750BG

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
100	0211	Gesamtbetrag Nicht-Umsatzgruppe 1	Non-turnover total 1					✓	✓
101	0212	Gesamtbetrag Nicht-Umsatzgruppe 2	Non-turnover total 2					✓	✓
102	0213	Gesamtbetrag Nicht-Umsatzgruppe 3	Non-turnover total 3					✓	✓
200	0001	Prozentualer Rabatt %1	Percentage discount %1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
201	0002	Prozentualer Rabatt %2	Percentage discount %2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
202	0003	Prozentualer Rabatt %3	Percentage discount %3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
203	0004	Prozentualer Rabatt %4	Percentage discount %4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
204	0005	Prozentualer Rabatt %5	Percentage discount %5						✓
205	0006	Prozentualer Rabatt %6	Percentage discount %6						✓
206	0007	Prozentualer Rabatt %7	Percentage discount %7						✓
207	0008	Prozentualer Rabatt %8	Percentage discount %8						✓
208	0009	Prozentualer Rabatt %9	Percentage discount %9						✓
250	0011	Abschlag (-)1	Discount (-)1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
251	0012	Abschlag (-)2	Discount (-)2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
252	0013	Abschlag (-)3	Discount (-)3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
253	0014	Abschlag (-)4	Discount (-)4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
254	0015	Abschlag (-)5	Discount (-)5						✓
255	0016	Abschlag (-)6	Discount (-)6						✓
256	0017	Abschlag (-)7	Discount (-)7						✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
257	0018	Abschlag (-)8	Discount (-)8						✓
258	0019	Abschlag (-)9	Discount (-)9						✓
300	0062	Gutschein-PLU	Coupon-like PLU	✓	✓	✓	✓	✓	✓
302			Vendor coupon UPC						
310	0021	Abschlag für Menü-PLU	Set PLU discount	✓			✓	✓	✓
320	0022	Differenz	Difference	✓	✓	✓	✓	✓	✓
330	0023	Werbeverkauf-Rabatt (Mix&Match)	Promotion discount (Mix&Match)	✓				✓	✓
340			Group discount %1						
341			Group discount %2						
342			Group discount %3						
350	0031	Steuerpflichtige Zwischensumme 1	Taxable 1 subtotal	✓	✓	✓	✓	✓	✓
351	0032	Steuerpflichtige Zwischensumme 2	Taxable 2 subtotal	✓	✓	✓	✓	✓	✓
352	0033	Steuerpflichtige Zwischensumme 3	Taxable 3 subtotal	✓	✓	✓	✓	✓	✓
353	0034	Steuerpflichtige Zwischensumme 4	Taxable 4 subtotal	✓	✓	✓	✓	✓	✓
354	0035	Steuerpflichtige Zwischensumme 5	Taxable 5 subtotal		✓	✓		✓	✓
355	0036	Steuerpflichtige Zwischensumme 6	Taxable 6 subtotal		✓	✓		✓	✓
380			Gasoline discount (-)1						
381			Gasoline discount (-)2						
382			Gasoline discount (-)3						
383			Gasoline discount (-)4						
384			Gasoline discount (-)5						
385			Gasoline discount (-)6						
386			Gasoline discount (-)7						
387			Gasoline discount (-)8						
388			Gasoline discount (-)9						
389			Gasoline discount (-)10						
390			Gasoline discount (-)11						

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
391			Gasoline discount (-)12						
392			Gasoline discount (-)13						
393			Gasoline discount (-)14						
394			Gasoline discount (-)15						
395			Gasoline discount (-)16						
396			Gasoline discount (-)17						
397			Gasoline discount (-)18						
398			Gasoline discount (-)19						
400	0041	MwSt./Steuer 1	VAT/tax 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
401	0042	MwSt./Steuer 2	VAT/tax 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
402	0043	MwSt./Steuer 3	VAT/tax 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
403	0044	MwSt./Steuer 4	VAT/tax 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
404	0045	MwSt./Steuer 5	VAT/tax 5		✓	✓		✓	✓
405	0046	MwSt./Steuer 6	VAT/tax 6		✓	✓		✓	✓
410			Gross tax 1 total						
411			Gross tax 2 total						
412			Gross tax 3 total						
413			Gross tax 4 total						
420			Tax 1 total of refund entries						
421			Tax 2 total of refund entries						
422			Tax 3 total of refund entries						
423			Tax 4 total of refund entries						
430			Manual tax						
432			Gross manual tax total						
434			Refund manual tax total						
435			Tax 1 forgiveness total						
436			Tax 2 forgiveness total						

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
437			Tax 3 forgiveness total						
440			Exempt total from GST						
441			PST total						
442			GST total						
450	0083	MwSt.-Umschaltung	VAT shift	✓	✓	✓		✓	✓
470			Exempt tax 1						
471			Exempt tax 2						
472			Exempt tax 3						
473			Exempt tax 4						
500	0084	MwSt./Steuer-Löschung	VAT/tax delete	✓	✓	✓		✓	✓
600	0051	Netto 1	Net 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
601	0052	Netto 2	Net 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
602	0053	Netto 3	Net 3						
650	0183	Gesamtbestellung	Order total	✓	✓	✓	✓	✓	✓
700	0184	Gesamtzahlung	Paid total	✓	✓	✓	✓	✓	✓
750			Hash net total						
800	0171	Provisionsverkauf 1	Commission sale 1	✓	✓	✓		✓	✓
801	0172	Provisionsverkauf 2	Commission sale 2	✓	✓	✓		✓	✓
802	0173	Provisionsverkauf 3	Commission sale 3	✓	✓	✓		✓	✓
803	0174	Provisionsverkauf 4	Commission sale 4	✓	✓	✓			
804	0175	Provisionsverkauf 5	Commission sale 5	✓	✓	✓			
805	0176	Provisionsverkauf 6	Commission sale 6	✓	✓	✓			
806	0177	Provisionsverkauf 7	Commission sale 7	✓	✓	✓			
807	0178	Provisionsverkauf 8	Commission sale 8	✓	✓	✓			
808	0179	Provisionsverkauf 9	Commission sale 9	✓	✓	✓			
850	0182	Kein Provisionsverkauf	Non-commission sale	✓	✓	✓		✓	✓
855	0186	VIP-Verkauf 1	VIP1 sale						✓



WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
856		VIP Verkauf 2	VIP2 sale						
857		VIP Verkauf 3	VIP3 sale						
870		Schwund gesamt	Waste total						
900	0061	Retouren	Refund	✓	✓	✓	✓	✓	✓
910	0078	Rückgabe	Return						✓
1000	0071	Sofort-Storno	Direct void	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1001	0077	Sorno in Bestellbon	Void issued order-receipt						✓
1010	0072	Sorno Modus	Void mode	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1020	0073	Manager-Storno	Manager void	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1030	0074	Zwischensummen-Storno	Subtotal void	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1050	0081	Retouren für Extrasparte	Hash refund	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1060	0080	Rückgabe für Extrasparte	Hash return						✓
1070	0075	Sorno für Extrasparte	Hash void issued	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1071			Past void						
1072			Hash past void						
1075	0079	Sorno für Extrasparte (für Bestellbon)	Hash void issued order-receipt						✓
1080	0076	Sorno für umsatzneutrale Transaktionen	Non-turnover void				✓	✓	✓
1085	0069	Sorno für umsatzneutrale Transaktionen (für Bestellbon)	Non-turnover void issued order receipt						✓
1090	0082	Retouren für umsatzneutrale Transaktionen	Non-turnover refund				✓	✓	✓
1095	0070	Rückgabe für umsatzneutrale Transaktionen	Non-turnover return						✓
2000	0181	Gast-Anzahl	Guest	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2050		Beleg-Dr.	SLP CNT				✓		
2100	0087	Kein Verkauf	No sale	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2200	0085	Quittungsdruckzähler	Validation print counter	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2220			Drawer counter						
2230			Cover count						

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
2240			Tray counter						
2250	0086	Belegdruckzähler	Guest check counter	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2300	0090	Rechnungszähler	Bill counter	✓				✓	✓
2400	0088	Alter Saldo (für GLU)	Previous balance (for GLU)	✓			✓	✓	✓
2401	0096	Alter Saldo (für Drive Thru)	Previous balance (for Drive Thru)						✓
2450	0089	Neuer Saldo (für GLU)	New Balance (for GLU)	✓			✓	✓	✓
2451	0097	Neuer Saldo (für Drive Thru)	New balance (for Drive Thru)						✓
2470	0187	Tischfreigabe	Transfer out						✓
2471	0188	Tischübernahme	Transfer in						✓
2500	0104	Anzahlung	Deposit	✓				✓	✓
2600	0105	Anzahlungs-Retouren	Deposit refund	✓				✓	✓
2700	0191	Trinkgeld (Barbetrag)	Cash tip					✓	✓
2750	0192	Trinkgeld (kein Barbetrag)	Non-cash tip					✓	✓
2770	0193	Bezahltes Trinkgeld	Tip paid					✓	✓
3000	0111	Bargeld	Cash	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3001	0112	Bargeld 2	Cash 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3002		Bargeld 3	Cash 3						
3003		Bargeld 4	Cash 4						
3004		Bargeld 5	Cash 5						
3100	0161	Kassensoll (Barbestand)	Cash in drawer	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3200	0163	Bar/Scheck Kassen-Soll	Cash/check in drawer	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3250	0162	Bar/Scheck Kassen-Ist	Cash/check is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3500	0121	Scheck	Check	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3501	0122	Scheck 2	Check 2	✓	✓	✓		✓	✓
3502	0123	Scheck 3	Check 3	✓	✓	✓		✓	✓
3503	0124	Scheck 4	Check 4	✓	✓	✓		✓	✓
3504	0125	Scheck 5	Check 5						

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
3600	0164	Scheckbestand	Check in drawer	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3700	0165	Rückgeld für Scheck	Change for check	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3800	0101	Scheckeinlösung	Check cashing	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3801	0106	Scheckeinlösung 2	Check cashing 2						✓
3802	0107	Scheckeinlösung 3	Check cashing 3						✓
3803	0108	Scheckeinlösung 4	Check cashing 4						✓
3804		Scheckeinlösung 5	Check cashing 5						
4000	0131	Kredit 1	Credit 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4001	0132	Kredit 2	Credit 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4002	0133	Kredit 3	Credit 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4003	0134	Kredit 4	Credit 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4004	0135	Kredit 5	Credit 5				✓	✓	✓
4005	0136	Kredit 6	Credit 6				✓	✓	✓
4006	0137	Kredit 7	Credit 7				✓	✓	✓
4007	0138	Kredit 8	Credit 8				✓	✓	✓
4008		Kredit 9	Credit 9						
4100	0185	Hotel Transfer	Hotel transfer						✓
4200			Charge refund 1						
4201			Charge refund 2						
4202			Charge refund 3						
4203			Charge refund 4						
4204			Charge refund 5						
4205			Charge refund 6						
4206			Charge refund 7						
4207			Charge refund 8						
4208			Charge refund 9						
4250			Employee gross charge						

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
4255			Employee refund charge						
4300			Eat in 1						
4301			Eat in 2						
4302			Eat in 3						
4500		Kredit (Kundenverwaltung)	Charge (customer)					✓	
4700	0141	Fremdwährung 1	Exchange 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4701	0142	Fremdwährung 2	Exchange 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4702	0143	Fremdwährung 3	Exchange 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4703	0144	Fremdwährung 4	Exchange 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4704	0145	Fremdwährung 5	Exchange 5					✓	✓
4705	0146	Fremdwährung 6	Exchange 6					✓	✓
4706	0147	Fremdwährung 7	Exchange 7					✓	✓
4707	0148	Fremdwährung 8	Exchange 8					✓	✓
4708	0149	Fremdwährung 9	Exchange 9					✓	✓
4800	0151	Fremdwährung 1 Kassen-Ist	Exchange 1 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4801	0152	Fremdwährung 2 Kassen-Ist	Exchange 2 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4802	0153	Fremdwährung 3 Kassen-Ist	Exchange 3 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4803	0154	Fremdwährung 4 Kassen-Ist	Exchange 4 is					✓	✓
4804	0155	Fremdwährung 5 Kassen-Ist	Exchange 5 is					✓	✓
4805	0156	Fremdwährung 6 Kassen-Ist	Exchange 6 is					✓	✓
4806	0157	Fremdwährung 7 Kassen-Ist	Exchange 7 is					✓	✓
4807	0158	Fremdwährung 8 Kassen-Ist	Exchange 8 is					✓	✓
4808	0159	Fremdwährung 9 Kassen-Ist	Exchange 9 is					✓	✓
4900	0201	Landeswährung 1	Domestic currency 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4901	0202	Landeswährung 2	Domestic currency 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4902	0203	Landeswährung 3	Domestic currency 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4903	0204	Landeswährung 4	Domestic currency 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
4904	0205	Landeswährung 5	Domestic currency 5					✓	✓
4905	0206	Landeswährung 6	Domestic currency 6					✓	✓
4906	0207	Landeswährung 7	Domestic currency 7					✓	✓
4907	0208	Landeswährung 8	Domestic currency 8					✓	✓
4908	0209	Landeswährung 9	Domestic currency 9					✓	✓
4950		Scheckzahlung für Fremdwährung 1	Check payment for exchange 1	✓		✓			
4951		Kreditzahlung für Fremdwährung 1	Credit payment for exchange 1	✓		✓			
4960		Fremdwährung 1 Scheck+Kredit	Exchange 1 check+credit						✓
4961		Fremdwährung 1 Scheck+Kredit in Landeswährung	Domestic currency of exchange 1 check+credit						✓
4970		Inlandswährung 1 für Scheck	Domestic currency 1 for check	✓		✓			
4971		Inlandswährung 1 für Kredit	Domestic currency 1 for credit	✓		✓			
5000	0091	Bezahlte Rechnung	Received-on-account	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5001	0092	Bezahlte Rechnung 2	Received-on-account 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5100	0093	Ausgaben	Paid-out	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5101	0094	Ausgaben 2	Paid-out 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5200	0102	Anfangs-Kassen-Bar-Bestand (+)	Starting cash memory (+)					✓	✓
5250	0103	Anfangs-Kassen-Bar-Bestand (-)	Starting cash memory (-)					✓	✓
5260	0189	Bedienungs-Zuschlag	Service charge						✓
5300		(+)-Sparten-Gesamtsumme	(+)department total						
5350		(-)-Sparten-Gesamtsumme	(-)department total						
5500		(+)-Extrasparten-Gesamtsumme	Hash(+) total						
5550		(-)-Extrasparten-Gesamtsumme	Hash(-) total						
5600			Food stamp sale						
5605			Food stamp in drawer						
5610			Food stamp change (cash)						
5650			Gratuity						
7000		Zwischensumme	Subtotal						

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
8000		Verkaufs-Zwischensumme	Merchandise subtotal						
9000	9000	Z-Zähler 1	Z counter 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9001	9001	Z-Zähler 2	Z counter 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9002	9002	Z-Zähler 3	Z counter 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9003	9003	Z-Zähler 4	Z counter 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9100	9100	Nettoarbeitszeit	Net working time				nur B		
9101	9101	Arbeitszeit-Beginn	Start working time				nur B		
9102	9102	Arbeitszeit-Ende	End working time				nur B		
9103	9103	Arbeitszeit-Letzter Beginn	Last start working time				nur B		
10000		Total	Total						
20100		Sparten-Gruppe 1	Department group 1						
20101		Sparten-Gruppe 2	Department group 2						
20102		Sparten-Gruppe 3	Department group 3						
20103		Sparten-Gruppe 4	Department group 4						
20104		Sparten-Gruppe 5	Department group 5						
20105		Sparten-Gruppe 6	Department group 6						
20106		Sparten-Gruppe 7	Department group 7						
20107		Sparten-Gruppe 8	Department group 8						
20108		Sparten-Gruppe 9	Department group 9						
22100	0166	Kassen-Differenz Bar/Scheck	CCD difference	✓	✓	✓	✓	✓	✓
56000		Gesamtsteuer	Total tax						
57000		Nettosumme ohne Steuer	Net without tax						
71000		Combo 1	Combo 1						
71001		Combo 2	Combo 2						
71002		Combo 3	Combo 3						
71003		Combo 4	Combo 4						
71004		Combo 5	Combo 5						

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung (deutsch)	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A410 ER-A420	ER-A440 ER-A450	ER-A440S ER-A450S	ER-A550 ER-A550B	ER-A570B	ER-A750BG
71005		Combo 6	Combo 6						
71006		Combo 7	Combo 7						
71007		Combo 8	Combo 8						
71008		Combo 9	Combo 9						
71009		Combo 10	Combo 10						
71010		Combo 11	Combo 11						
71011		Combo 12	Combo 12						
71012		Combo 13	Combo 13						
71013		Combo 14	Combo 14						
71014		Combo 15	Combo 15						
71015		Combo 16	Combo 16						
71016		Combo 17	Combo 17						
71017		Combo 18	Combo 18						
71018		Combo 19	Combo 19						
71019		Combo 20	Combo 20						

Teil B Transaktionscodes der Kassenmodelle ER-A770V2, UP-3300, UP-700, UP-3300US, ER-A770US, UP-700US

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
100	0211	Gesamtbetrag Nicht-Umsatzgruppe 1	Non-turnover total 1	✓	✓	✓			
101	0212	Gesamtbetrag Nicht-Umsatzgruppe 2	Non-turnover total 2	✓	✓	✓			
102	0213	Gesamtbetrag Nicht-Umsatzgruppe 3	Non-turnover total 3	✓	✓	✓			
200	0001	Prozentualer Rabatt %1	Percentage discount %1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
201	0002	Prozentualer Rabatt %2	Percentage discount %2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
202	0003	Prozentualer Rabatt %3	Percentage discount %3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
203	0004	Prozentualer Rabatt %4	Percentage discount %4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
204	0005	Prozentualer Rabatt %5	Percentage discount %5	✓	✓	✓	✓	✓	✓
205	0006	Prozentualer Rabatt %6	Percentage discount %6	✓	✓		✓	✓	
206	0007	Prozentualer Rabatt %7	Percentage discount %7	✓	✓		✓	✓	
207	0008	Prozentualer Rabatt %8	Percentage discount %8	✓	✓		✓	✓	
208	0009	Prozentualer Rabatt %9	Percentage discount %9	✓	✓		✓	✓	
250	0011	Abschlag (-)1	Discount (-)1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
251	0012	Abschlag (-)2	Discount (-)2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
252	0013	Abschlag (-)3	Discount (-)3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
253	0014	Abschlag (-)4	Discount (-)4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
254	0015	Abschlag (-)5	Discount (-)5	✓	✓	✓	✓	✓	✓
255	0016	Abschlag (-)6	Discount (-)6	✓	✓		✓	✓	
256	0017	Abschlag (-)7	Discount (-)7	✓	✓		✓	✓	
257	0018	Abschlag (-)8	Discount (-)8	✓	✓		✓	✓	
258	0019	Abschlag (-)9	Discount (-)9	✓	✓		✓	✓	
300	0062	Gutschein-PLU	Coupon-like PLU	✓	✓	✓	✓	✓	✓
302			Vendor coupon UPC						✓
310	0021	Abschlag für Menü-PLU	Set PLU discount						
320	0022	Differenz	Difference	✓	✓	✓			



WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
330	0023	Werbeverkauf-Rabatt (Mix&Match)	Promotion discount (Mix&Match)	✓	✓	✓			
340			Group discount %1						✓
341			Group discount %2						✓
342			Group discount %3						✓
350	0031	Steuerpflichtige Zwischensumme 1	Taxable 1 subtotal	✓	✓	✓	✓	✓	✓
351	0032	Steuerpflichtige Zwischensumme 2	Taxable 2 subtotal	✓	✓	✓	✓	✓	✓
352	0033	Steuerpflichtige Zwischensumme 3	Taxable 3 subtotal	✓	✓	✓	✓	✓	✓
353	0034	Steuerpflichtige Zwischensumme 4	Taxable 4 subtotal	✓	✓	✓	✓	✓	✓
354	0035	Steuerpflichtige Zwischensumme 5	Taxable 5 subtotal	✓	✓	✓			
355	0036	Steuerpflichtige Zwischensumme 6	Taxable 6 subtotal	✓	✓	✓			
380			Gasoline discount (-)1						✓
381			Gasoline discount (-)2						✓
382			Gasoline discount (-)3						✓
383			Gasoline discount (-)4						✓
384			Gasoline discount (-)5						✓
385			Gasoline discount (-)6						✓
386			Gasoline discount (-)7						✓
387			Gasoline discount (-)8						✓
388			Gasoline discount (-)9						✓
389			Gasoline discount (-)10						✓
390			Gasoline discount (-)11						✓
391			Gasoline discount (-)12						✓
392			Gasoline discount (-)13						✓
393			Gasoline discount (-)14						✓
394			Gasoline discount (-)15						✓
395			Gasoline discount (-)16						✓
396			Gasoline discount (-)17						✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
397			Gasoline discount (-)18						✓
398			Gasoline discount (-)19						✓
400	0041	MwSt./Steuer 1	VAT/tax 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
401	0042	MwSt./Steuer 2	VAT/tax 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
402	0043	MwSt./Steuer 3	VAT/tax 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
403	0044	MwSt./Steuer 4	VAT/tax 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
404	0045	MwSt./Steuer 5	VAT/tax 5	✓	✓	✓			
405	0046	MwSt./Steuer 6	VAT/tax 6	✓	✓	✓			
410			Gross tax 1 total				✓	✓	✓
411			Gross tax 2 total				✓	✓	✓
412			Gross tax 3 total				✓	✓	✓
413			Gross tax 4 total				✓	✓	✓
420			Tax 1 total of refund entries				✓	✓	✓
421			Tax 2 total of refund entries				✓	✓	✓
422			Tax 3 total of refund entries				✓	✓	✓
423			Tax 4 total of refund entries				✓	✓	✓
430			Manual tax				✓	✓	✓
432			Gross manual tax total				✓	✓	✓
434			Refund manual tax total				✓	✓	✓
435			Tax 1 forgiveness total						✓
436			Tax 2 forgiveness total						✓
437			Tax 3 forgiveness total						✓
440			Exempt total from GST				✓	✓	✓
441			PST total				✓	✓	✓
442			GST total				✓	✓	✓
450	0083	MwSt.-Umschaltung	VAT shift	✓	✓	✓			
470			Exempt tax 1				✓	✓	✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
471			Exempt tax 2				✓	✓	✓
472			Exempt tax 3				✓	✓	✓
473			Exempt tax 4				✓	✓	✓
500	0084	MwSt./Steuer-Löschung	VAT/tax delete	✓	✓	✓			
600	0051	Netto 1	Net 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
601	0052	Netto 2	Net 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
602	0053	Netto 3	Net 3				✓	✓	✓
650	0183	Gesamtbestellung	Order total	✓	✓	✓			
700	0184	Gesamtzahlung	Paid total	✓	✓	✓			
750			Hash net total				✓	✓	✓
800	0171	Provisionsverkauf 1	Commission sale 1	✓	✓	✓			
801	0172	Provisionsverkauf 2	Commission sale 2	✓	✓	✓			
802	0173	Provisionsverkauf 3	Commission sale 3	✓	✓	✓			
803	0174	Provisionsverkauf 4	Commission sale 4			✓			
804	0175	Provisionsverkauf 5	Commission sale 5			✓			
805	0176	Provisionsverkauf 6	Commission sale 6			✓			
806	0177	Provisionsverkauf 7	Commission sale 7			✓			
807	0178	Provisionsverkauf 8	Commission sale 8			✓			
808	0179	Provisionsverkauf 9	Commission sale 9			✓			
850	0182	Kein Provisionsverkauf	Non-commission sale	✓	✓	✓			
855	0186	VIP-Verkauf 1	VIP1 sale	✓	✓	✓			
856		VIP Verkauf 2	VIP2 sale	✓		✓			
857		VIP Verkauf 3	VIP3 sale	✓		✓			
870		Schwund gesamt	Waste total	✓	✓		✓	✓	✓
900	0061	Retouren	Refund	✓	✓	✓	✓	✓	✓
910	0078	Rückgabe	Return	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1000	0071	Sofort-Storno	Direct void	✓	✓	✓	✓	✓	✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
1001	0077	Sorno in Bestellbon	Void issued order-receipt						
1010	0072	Sorno Modus	Void mode	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1020	0073	Manager-Sorno	Manager void	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1030	0074	Zwischensummen-Sorno	Subtotal void	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1050	0081	Retouren für Extrasparte	Hash refund	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1060	0080	Rückgabe für Extrasparte	Hash return	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1070	0075	Sorno für Extrasparte	Hash void issued	✓	✓	✓	✓	✓	✓
1071			Past void				✓	✓	✓
1072			Hash past void				✓	✓	✓
1075	0079	Sorno für Extrasparte (für Bestellbon)	Hash void issued order-receipt						
1080	0076	Sorno für umsatzneutrale Transaktionen	Non-turnover void	✓	✓				
1085	0069	Sorno für umsatzneutrale Transaktionen (für Bestellbon)	Non-turnover void issued order receipt			✓			
1090	0082	Retouren für umsatzneutrale Transaktionen	Non-turnover refund	✓	✓	✓			
1095	0070	Rückgabe für umsatzneutrale Transaktionen	Non-turnover return	✓	✓	✓			
2000	0181	Gast-Anzahl	Guest	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2050		Beleg-Dr.	SLP CNT						
2100	0087	Kein Verkauf	No sale	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2200	0085	Quittungsdruckzähler	Validation print counter	✓	✓	✓			✓
2220			Drawer counter				✓	✓	✓
2230			Cover count				✓	✓	✓
2240			Tray counter				✓	✓	✓
2250	0086	Belegdruckzähler	Guest check counter	✓	✓	✓			
2300	0090	Rechnungszähler	Bill counter	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2400	0088	Alter Saldo (für GLU)	Previous balance (for GLU)	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2401	0096	Alter Saldo (für Drive Thru)	Previous balance (for Drive Thru)	✓	✓		✓	✓	
2450	0089	Neuer Saldo (für GLU)	New Balance (for GLU)	✓	✓	✓	✓	✓	✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
2451	0097	Neuer Saldo (für Drive Thru)	New balance (for Drive Thru)	✓	✓		✓	✓	
2470	0187	Tischfreigabe	Transfer out	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2471	0188	Tischübernahme	Transfer in	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2500	0104	Anzahlung	Deposit	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2600	0105	Anzahlungs-Retouren	Deposit refund	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2700	0191	Trinkgeld (Barbetrag)	Cash tip	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2750	0192	Trinkgeld (kein Barbetrag)	Non-cash tip	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2770	0193	Bezahltes Trinkgeld	Tip paid	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3000	0111	Bargeld	Cash	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3001	0112	Bargeld 2	Cash 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3002		Bargeld 3	Cash 3			✓			✓
3003		Bargeld 4	Cash 4			✓			✓
3004		Bargeld 5	Cash 5			✓			✓
3100	0161	Kassensoll (Barbestand)	Cash in drawer	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3200	0163	Bar/Scheck Kassen-Soll	Cash/check in drawer	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3250	0162	Bar/Scheck Kassen-Ist	Cash/check is	✓	✓	✓			
3500	0121	Scheck	Check	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3501	0122	Scheck 2	Check 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3502	0123	Scheck 3	Check 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3503	0124	Scheck 4	Check 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3504	0125	Scheck 5	Check 5			✓			✓
3600	0164	Scheckbestand	Check in drawer	✓	✓	✓			
3700	0165	Rückgeld für Scheck	Change for check	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3800	0101	Scheckeinlösung	Check cashing	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3801	0106	Scheckeinlösung 2	Check cashing 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3802	0107	Scheckeinlösung 3	Check cashing 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3803	0108	Scheckeinlösung 4	Check cashing 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
3804		Scheckeinlösung 5	Check cashing 5			✓			✓
4000	0131	Kredit 1	Credit 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4001	0132	Kredit 2	Credit 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4002	0133	Kredit 3	Credit 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4003	0134	Kredit 4	Credit 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4004	0135	Kredit 5	Credit 5	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4005	0136	Kredit 6	Credit 6	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4006	0137	Kredit 7	Credit 7	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4007	0138	Kredit 8	Credit 8	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4008		Kredit 9	Credit 9			✓			✓
4100	0185	Hotel Transfer	Hotel transfer	✓	✓				
4200			Charge refund 1				✓	✓	✓
4201			Charge refund 2				✓	✓	✓
4202			Charge refund 3				✓	✓	✓
4203			Charge refund 4				✓	✓	✓
4204			Charge refund 5				✓	✓	✓
4205			Charge refund 6				✓	✓	✓
4206			Charge refund 7				✓	✓	✓
4207			Charge refund 8				✓	✓	✓
4208			Charge refund 9						✓
4250			Employee gross charge				✓	✓	
4255			Employee refund charge				✓	✓	
4300			Eat in 1				✓	✓	✓
4301			Eat in 2				✓	✓	✓
4302			Eat in 3				✓	✓	✓
4500		Kredit (Kundenverwaltung)	Charge (customer)			✓			
4700	0141	Fremdwährung 1	Exchange 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
4701	0142	Fremdwährung 2	Exchange 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4702	0143	Fremdwährung 3	Exchange 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4703	0144	Fremdwährung 4	Exchange 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4704	0145	Fremdwährung 5	Exchange 5	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4705	0146	Fremdwährung 6	Exchange 6	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4706	0147	Fremdwährung 7	Exchange 7	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4707	0148	Fremdwährung 8	Exchange 8	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4708	0149	Fremdwährung 9	Exchange 9	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4800	0151	Fremdwährung 1 Kassen-Ist	Exchange 1 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4801	0152	Fremdwährung 2 Kassen-Ist	Exchange 2 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4802	0153	Fremdwährung 3 Kassen-Ist	Exchange 3 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4803	0154	Fremdwährung 4 Kassen-Ist	Exchange 4 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4804	0155	Fremdwährung 5 Kassen-Ist	Exchange 5 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4805	0156	Fremdwährung 6 Kassen-Ist	Exchange 6 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4806	0157	Fremdwährung 7 Kassen-Ist	Exchange 7 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4807	0158	Fremdwährung 8 Kassen-Ist	Exchange 8 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4808	0159	Fremdwährung 9 Kassen-Ist	Exchange 9 is	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4900	0201	Landeswährung 1	Domestic currency 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4901	0202	Landeswährung 2	Domestic currency 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4902	0203	Landeswährung 3	Domestic currency 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4903	0204	Landeswährung 4	Domestic currency 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4904	0205	Landeswährung 5	Domestic currency 5	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4905	0206	Landeswährung 6	Domestic currency 6	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4906	0207	Landeswährung 7	Domestic currency 7	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4907	0208	Landeswährung 8	Domestic currency 8	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4908	0209	Landeswährung 9	Domestic currency 9	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4950		Scheckzahlung für Fremdwährung 1	Check payment for exchange 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
4951		Kreditzahlung für Fremdwährung 1	Credit payment for exchange 1			✓			
4960		Fremdwährung 1 Scheck+Kredit	Exchange 1 check+credit						
4961		Fremdwährung 1 Scheck+Kredit in Landeswährung	Domestic currency of exchange 1 check+credit						
4970		Inlandswährung 1 für Scheck	Domestic currency 1 for check	✓	✓	✓			
4971		Inlandswährung 1 für Kredit	Domestic currency 1 for credit		✓	✓			
5000	0091	Bezahlte Rechnung	Received-on-account	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5001	0092	Bezahlte Rechnung 2	Received-on-account 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5100	0093	Ausgaben	Paid-out	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5101	0094	Ausgaben 2	Paid-out 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5200	0102	Anfangs-Kassen-Bar-Bestand (+)	Starting cash memory (+)	✓	✓	✓			
5250	0103	Anfangs-Kassen-Bar-Bestand (-)	Starting cash memory (-)	✓	✓	✓			
5260	0189	Bedienungs-Zuschlag	Service charge	✓	✓	✓			
5300		(+)-Sparten-Gesamtsumme	(+)department total				✓	✓	
5350		(-)-Sparten-Gesamtsumme	(-)department total				✓	✓	
5500		(+)-Extrasparten-Gesamtsumme	Hash(+) total				✓	✓	
5550		(-)-Extrasparten-Gesamtsumme	Hash(-) total				✓	✓	
5600			Food stamp sale						✓
5605			Food stamp in drawer						✓
5610			Food stamp change (cash)						✓
5650			Gratuity				✓	✓	✓
7000		Zwischensumme	Subtotal				✓	✓	
8000		Verkaufs-Zwischensumme	Merchandise subtotal				✓	✓	
9000	9000	Z-Zähler 1	Z counter 1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9001	9001	Z-Zähler 2	Z counter 2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9002	9002	Z-Zähler 3	Z counter 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9003	9003	Z-Zähler 4	Z counter 4	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9100	9100	Nettoarbeitszeit	Net working time						



WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
9101	9101	Arbeitszeit-Beginn	Start working time						
9102	9102	Arbeitszeit-Ende	End working time						
9103	9103	Arbeitszeit-Letzter Beginn	Last start working time						
10000		Total	Total				✓	✓	
20100		Sparten-Gruppe 1	Department group 1				✓	✓	✓
20101		Sparten-Gruppe 2	Department group 2				✓	✓	✓
20102		Sparten-Gruppe 3	Department group 3				✓	✓	✓
20103		Sparten-Gruppe 4	Department group 4				✓	✓	✓
20104		Sparten-Gruppe 5	Department group 5				✓	✓	✓
20105		Sparten-Gruppe 6	Department group 6				✓	✓	✓
20106		Sparten-Gruppe 7	Department group 7				✓	✓	✓
20107		Sparten-Gruppe 8	Department group 8				✓	✓	✓
20108		Sparten-Gruppe 9	Department group 9				✓	✓	✓
22100	0166	Kassen-Differenz Bar/Scheck	CCD difference	✓	✓	✓			
56000		Gesamtsteuer	Total tax				✓	✓	✓
57000		Nettosumme ohne Steuer	Net without tax				✓	✓	✓
71000		Combo 1	Combo 1				✓	✓	✓
71001		Combo 2	Combo 2				✓	✓	✓
71002		Combo 3	Combo 3				✓	✓	✓
71003		Combo 4	Combo 4				✓	✓	✓
71004		Combo 5	Combo 5				✓	✓	✓
71005		Combo 6	Combo 6				✓	✓	✓
71006		Combo 7	Combo 7				✓	✓	✓
71007		Combo 8	Combo 8				✓	✓	✓
71008		Combo 9	Combo 9				✓	✓	✓
71009		Combo 10	Combo 10				✓	✓	✓
71010		Combo 11	Combo 11				✓	✓	✓

WIN	DOS	Transaktionsbezeichnung	Transaktionsbezeichnung (englisch)	ER-A770V2	UP-3300	UP-700	UP-3300US	ER-A770US	UP-700US
71011		Combo 12	Combo 12				✓	✓	✓
71012		Combo 13	Combo 13				✓	✓	✓
71013		Combo 14	Combo 14				✓	✓	✓
71014		Combo 15	Combo 15				✓	✓	✓
71015		Combo 16	Combo 16				✓	✓	✓
71016		Combo 17	Combo 17				✓	✓	✓
71017		Combo 18	Combo 18				✓	✓	✓
71018		Combo 19	Combo 19				✓	✓	✓
71019		Combo 20	Combo 20				✓	✓	✓

DOS-Codes, denen kein Windows-Transaktionscode zugeordnet ist, werden als null ausgegeben. Beachten Sie bitte, dass zwecks Kompatibilität zur DOS-Schnittstelle per Voreinstellung die DOS-Codes verwendet werden. Wenn möglich, sollten Sie die Windows-Codes verwenden.

## 4.2 Transaktions-Typen

Die Bedeutung des Feldes „Transaktions-Typ“ in den Berichten Kreditkündenkäufe (CCUST.SAL), absolute und relative Kreditkundenvorbestellungen (CCUSTORA.SAL und CCUSTORR.SAL) sowie absolute und relative Kundenvorbestellungen (CUSTORA.SAL und CUSTORR.SAL) ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Code (dez.)	Code (hex.)	Bezeichnung	Bedeutung
256	100	Warengruppenname	
512	200	Artikelname	Artikel
528	210	Artikelname	Pfandartikel
529	211	Artikelname	Pfandartikel
530	212	Artikelname	Pfandartikel
531	213	Artikelname	Combo- / Menüartikel
532	214	Artikelname	Combo- / Menüartikel
533	215	Artikelname	Combo- / Menüartikel
534	216	Artikelname	Combo- / Menüartikel
535	217	Artikelname	Pfandartikel
536	218	Artikelname	Pfandartikel
537	219	Artikelname	Pfandartikel
547	223	Artikelname	Combo- / Menüartikel
592	250	Artikelname	Pfandartikel
769	301	ITEM% 1	Prozentualer Rabatt 1
770	302	ITEM% 2	Prozentualer Rabatt 2
771	303	ITEM% 3	Prozentualer Rabatt 3
772	304	ITEM% 4	Prozentualer Rabatt 4
773	305	ITEM% 5	Prozentualer Rabatt 5
774	306	ITEM% 6	Prozentualer Rabatt 6
775	307	ITEM% 7	Prozentualer Rabatt 7
776	308	ITEM% 8	Prozentualer Rabatt 8
777	309	ITEM% 9	Prozentualer Rabatt 9
1025	401	ITEM(-) 1	Absoluter Rabatt 1
1026	402	ITEM(-) 2	Absoluter Rabatt 2
1027	403	ITEM(-) 3	Absoluter Rabatt 3
1028	404	ITEM(-) 4	Absoluter Rabatt 4
1029	405	ITEM(-) 5	Absoluter Rabatt 5
1030	406	ITEM(-) 6	Absoluter Rabatt 6
1031	407	ITEM(-) 7	Absoluter Rabatt 7
1032	408	ITEM(-) 8	Absoluter Rabatt 8
1033	409	ITEM(-) 9	Absoluter Rabatt 9
1281	501	SBTL% 1	Prozentualer Zwischensummenrabatt 1
1282	502	SBTL% 2	Prozentualer Zwischensummenrabatt 2
1283	503	SBTL% 3	Prozentualer Zwischensummenrabatt 3
1284	504	SBTL% 4	Prozentualer Zwischensummenrabatt 4

Code (dez.)	Code (hex.)	Bezeichnung	Bedeutung
1285	505	SBTL% 5	Prozentualer Zwischensummenrabatt 5
1286	506	SBTL% 6	Prozentualer Zwischensummenrabatt 6
1287	507	SBTL% 7	Prozentualer Zwischensummenrabatt 7
1288	508	SBTL% 8	Prozentualer Zwischensummenrabatt 8
1289	509	SBTL% 9	Prozentualer Zwischensummenrabatt 9
1537	601	SBTL(-) 1	Absoluter Zwischensummenrabatt 1
1538	602	SBTL(-) 2	Absoluter Zwischensummenrabatt 2
1539	603	SBTL(-) 3	Absoluter Zwischensummenrabatt 3
1540	604	SBTL(-) 4	Absoluter Zwischensummenrabatt 4
1541	605	SBTL(-) 5	Absoluter Zwischensummenrabatt 5
1542	606	SBTL(-) 6	Absoluter Zwischensummenrabatt 6
1543	607	SBTL(-) 7	Absoluter Zwischensummenrabatt 7
1544	608	SBTL(-) 8	Absoluter Zwischensummenrabatt 8
1545	609	SBTL(-) 9	Absoluter Zwischensummenrabatt 9
3840	F00	MANUAL VAT1	Manuelle Steuer 1
4609	1201	CASH	Bar
4610	1202	CASH	Bar 2
4611	1203	CASH	Bar 3
4612	1204	CASH	Bar 4
4613	1205	CASH	Bar 5
4865	1301	CHECK	Scheck
4866	1302	CHECK	Scheck 2
4867	1303	CHECK	Scheck 3
4868	1304	CHECK	Scheck 4
4869	1305	CHECK	Scheck 5
5121	1401	CHARGE	Kredit, normal
5122	1402	CHARGE	Kredit 2, normal
5123	1403	CHARGE	Kredit 3, normal
5124	1404	CHARGE	Kredit 4, normal
5125	1405	CHARGE	Kredit 5, normal
5126	1406	CHARGE	Kredit 6, normal
5127	1407	CHARGE	Kredit 7, normal
5128	1408	CHARGE	Kredit 8, normal
5129	1409	CHARGE	Kredit 9, normal
5137	1411	CHARGE	Kredit, Rückerstattung
5138	1412	CHARGE	Kredit 2, Rückerstattung
5139	1413	CHARGE	Kredit 3, Rückerstattung
5140	1414	CHARGE	Kredit 4, Rückerstattung
5141	1415	CHARGE	Kredit 5, Rückerstattung
5142	1416	CHARGE	Kredit 6, Rückerstattung
5143	1417	CHARGE	Kredit 7, Rückerstattung
5144	1418	CHARGE	Kredit 8, Rückerstattung
5145	1419	CHARGE	Kredit 9, Rückerstattung

Code (dez.)	Code (hex.)	Bezeichnung	Bedeutung
5377	1501	CHANGE	Wechselgeld
5378	1502	CHANGE	Wechselgeld 2
5379	1503	CHANGE	Wechselgeld 3
5380	1504	CHANGE	Wechselgeld 4
5381	1505	CHANGE	Wechselgeld 5
6417	1911	EX CASH	Fremdwährung 1 bar 1
bis			
6553	1999	EX CASH	Fremdwährung 9 bar 9
6912	1B00	NON ADD	Nicht addierende Nummer
6913	1B01	NON ADD COMPL	Nicht addierende Nummer, zwangsweise
7168	1C00	NO SALE	Kein Verkauf
20480	5000	AUTO TAX	Automatische Steuer
20736	5100	VAT	Mehrwertsteuer
40960	A000	RA(DIRECT)	Bezahlte Rechnung
41216	A100	RA(TEND)	Bezahlte Rechnung / Zahlung
41472	A200	PO(DIRECT)	Ausgabe
41728	A300	PO(TEND)	Ausgabe / Zahlung
48128	BC00	Kundenname	Kundenname
48129	BC01	Kundenadresse	Max. 20 Zeichen
48130	BC02	Kundenadresse	Max- 20 Zeichen
48384	BD00	--	Kundenkauf
48896	BF00	--	Bezahlte Kundenrechnung

Es sind z.Z. nicht alle Transaktionstypen aufgeführt. Beachten Sie bitte, dass nicht alle Kassen alle Transaktionstypen unterstützen. In den o.g. Berichten wird der dezimale Code verwendet.

## 5 Die Protokollansicht

Jeder Programmstart, der Programmstatus, Programmhinweise, auftretende Fehler, ungültige Import-Datensätze sowie Datenbankänderungen werden jeweils in einer eigenen Protokolldatei dokumentiert.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Angaben: Programmstart und -ende, Laufzeitparameter, Name der Kommandodatei, ggf. eine Kopie der Kommandodatei, Parameter- und Aktions-Dokumentation sowie eine abschließende Zusammenfassung.

Die Protokolldateien werden im Unterverzeichnis ASCIILOG im KAKOM®-Verzeichnis abgelegt. Dieser Pfad ist nicht veränderbar, er wird im Fenstertitel der Ansicht angezeigt.

Durch Start der ASCII-Schnittstelle mit dem Laufzeitparameter /L oder durch Aufruf des Menüpunkts *ASCII/Protokoll einsehen* innerhalb der KAKOM®-Oberfläche wird die Protokollansicht gestartet, eine etwaige Kommandodatei wird nicht abgearbeitet.

Wird der Laufzeitparameter /V übergeben, so startet die Protokollansicht automatisch, nachdem die übergebene Kommandodatei abgearbeitet wurde. Dieser Parameter ist nur für den manuellen Betrieb geeignet. Bei Verwendung dieses Parameters werden Sie eingangs gefragt, ob die Protokollansicht gestartet werden soll. Nach dem Start der Ansicht wird das zuletzt erstellte Protokoll angezeigt.

### Die Protokolldateien

Beim Programmstart werden maximal fünf Protokolldateien angelegt, deren Namen der Programm-Startzeit entsprechen.

Beispiel: Die ASCII-Schnittstelle wird am 31.12.1980 um 23:45:01.987 gestartet. Es wird ggf. ein Unterverzeichnis erstellt, das dem Datum im Format „JJJJMMTT“ entspricht, dem Beispiel folgend also 19801231. In dieses Verzeichnis werden die Protokolldateien des Tages geschrieben, deren Name der Startzeit der ASCII-Schnittstelle entspricht, im Beispiel also 234501987. Die verschiedenen Protokolldateien unterscheiden sich lediglich in der Dateierweiterung. Im Beispiel lautet der vollständige Pfad dieser Dateien also:

<KAKOM®-Verzeichnis>\ASCIILOG\19801231\234501987.\*

Nachstehend sind die verschiedenen Protokolldateien erläutert:

#### Die LOG-Datei

Die Protokolldatei (im Beispiel 234501987.LOG) beinhaltet *alle* Meldungen. Sie ist in Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt informiert über die Laufzeitparameter, den Namen der Kommandodatei, Fehler innerhalb der Kommandodatei und die durch den Anwender vorgenommenen Einstellungen in den Startdialogen (Kassen-/Filialauswahl). Der letzte Abschnitt ist eine statistische Zusammenfassung aller Jobs (Fehler-/Hinweisanzahl, Anzahl Löschungen, Änderungen, Neuanlagen sowie exportierter Datensätze). Die Anzahl der

dazwischenliegenden Abschnitte ist variabel, sie hängt von der Anzahl der in der Kommandodatei definierten Jobs ab. Jeder Abschnitt enthält Angaben zur Ziel- bzw. Quelldatei, gelesene bzw. geschriebene Datensätze pro Kasse sowie die benötigte Zeit. Sollten während der Job-Verarbeitung Fehler auftreten, werden diese ebenfalls hier protokolliert.

#### Die CMD-Datei

Diese Datei (im Beispiel 234501987.CMD) stellt eine exakte Kopie der gelesenen Kommandodatei dar. Sie wird immer geschrieben.

#### Die FLG-Datei (nur Programmdatei-Import)

Diese Datei enthält die beim Programmstart ermittelten Filing- und SRV-Einstellungen aller aktiven Kassen.

#### Die DBE-Datei (nur Programmdatei-Import)

Diese Datei (im Beispiel 234501987.DBE) enthält Informationen über Datensätze, die mehrfach in der Quelldatei vorkommen oder ungültig sind. Die aufgeführten Datensätze wurden nicht übernommen bzw. aktualisiert. Es werden folgende Daten festgehalten: Jobnummer, KAKOM®-Dateiname, Kassenummer, Datensatz-Nummer (Artikel, Warengruppe, Steuersatz usw.), Bezeichnung und Fehlermeldung.

Sind keine derartigen Datensätze registriert worden, dann wird diese Datei beim Programmende gelöscht.

#### Die DBU-Datei (nur Import von Artikel-Programmdatei)

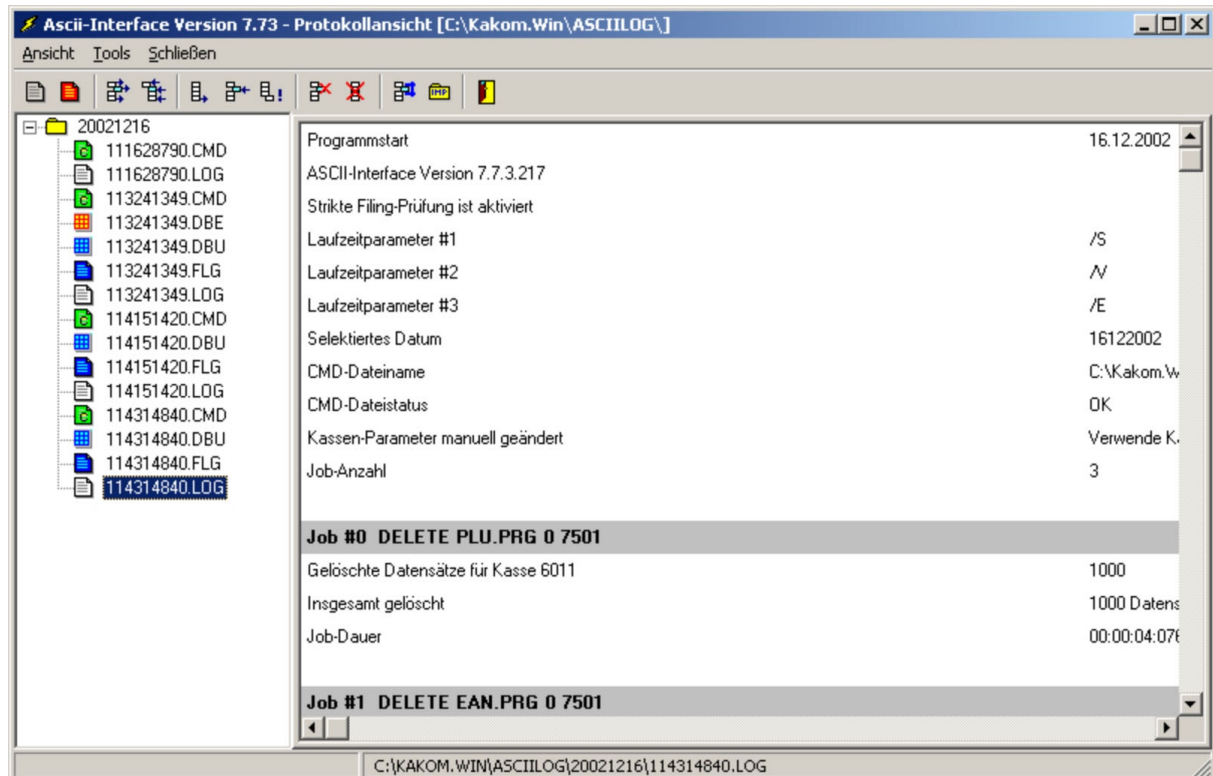
Diese Datei (im Beispiel 234501987.DBU) ist nur für den Import von Artikel-Programmdatei von Bedeutung. Sie enthält eine Übersicht der Datenbankänderungen. Konkret werden folgende Daten protokolliert: Jobnummer, Änderungsmodus (Neuanlage, Änderung, Löschung), Kassen- und Artikelnummer sowie Artikeltyp und Artikelbezeichnung.

Wurde keine Datenbankänderung vorgenommen, dann wird diese Datei beim Programmende gelöscht.

Für alle Dateien gilt: Die Protokolldateien werden nach Ablauf der in KAKOM® definierten maximalen Aufbewahrungszeit für Kommunikationsverzeichnisse gelöscht. Sie können aber auch manuell gelöscht werden (siehe unten).

## Die Ansicht













Die Protokollansicht ist unterteilt in einen Dateibaum und einer Detailansicht. Der Dateibaum (links) listet alle im Protokoll-Verzeichnis vorhandenen Unterverzeichnisse auf (zu erkennen an den gelben Ordnern). In allen Unterverzeichnissen befindet sich mindestens eine Protokolldatei.



Durch (Doppel-) Mausklick oder per Cursortasten und <Enter> werden die Dateien selektiert. Der Abbildung ist zu entnehmen, dass die ASCII-Schnittstelle am 16. Dezember 2002 um 11:43 Uhr gestartet wurde. Die Log-Datei ist im Dateibaum farblich unterlegt: Sie ist selektiert und wird im rechten Fenster angezeigt. Der Name und Pfad der Datei wird in der Statuszeile im unteren Fensterabschnitt zusätzlich angezeigt.

Die Ansicht kann über das obere Fenstermenü, der darunter befindlichen Schalterleiste oder über das Kontextmenü, das Ihnen durch Drücken der rechten Maustaste angeboten wird, gesteuert werden. Das Fenstermenü *Ansicht* und das Kontextmenü sind identisch. Es folgt eine Auflistung der Funktionen:



Menüpunkt	Button	Funktion
Ansicht / Alle Protokolle		Es stehen alle Protokolle zur Auswahl; die Detailansicht wird ausgeblendet, der Dateibaum auf die Verzeichnisdarstellung reduziert.
Ansicht / Nur Fehlerprotokolle		Es stehen alle Protokolle zur Auswahl, die Fehler oder Hinweise enthalten. Die Detailansicht wird ausgeblendet.
Ansicht / Alle Protokolle einblenden		Der Dateibaum wird vollständig expandiert, d.h. es werden alle Unterverzeichnisse aufgeklappt.
Ansicht / Alle Protokolle ausblenden		Der Dateibaum wird auf die Verzeichnisdarstellung reduziert.
Ansicht / Letztes Datum einblenden		Blendet das Verzeichnis des letzten Datums ein.
Ansicht / Aktuelles Datum ausblenden		Das Verzeichnis, in dem sich das selektierte (rechts angezeigte) Protokoll befindet, wird ausgeblendet.
Ansicht / Letztes Protokoll anzeigen		Es wird das zuletzt erstellte Protokoll angezeigt.
Tools / Selektierten Eintrag löschen		Das im Dateibaum ausgewählte Protokoll oder Verzeichnis wird gelöscht.
Tools / Alle Protokolle löschen		Es werden ALLE Protokolle gelöscht.
Tools / Aktuelles Verzeichnis packen		Das im Dateibaum selektierte Verzeichnis wird eingepackt.
Tools / Import-Sicherungsverzeichnis öffnen		Startet den Windows Explorer im Sicherungsverzeichnis des selektierten Datums
Schließen		Die Protokollansicht wird beendet. Alternativ können Sie die Esc-Taste drücken.

Die Funktionen des Menüs *Tools* sind nicht im Kontextmenü verfügbar: Es handelt sich um die Funktionen *Löschen eines selektierten Eintrags* (Protokolldatei oder Verzeichnis), *Löschen aller Protokolle* und *Packen des selektierten Tages in eine Datei*. Die letztgenannte Funktion packt das gesamte Verzeichnis eines Tages, selbst wenn Sie nur ein Protokoll ausgewählt haben. Die gepackte Datei befindet sich im KAKOM®-Verzeichnis im Unterverzeichnis \Packed\ASCII. Nachdem die Protokolle eingepackt wurden, wird automatisch der Windows-Explorer gestartet, um eine sofortige Weiterverarbeitung zu ermöglichen.

Dient der linke Dateibaum der Auswahl der Protokolle, so wird das selektierte Protokoll selbst in der rechten Detailansicht angezeigt.

Jedes Protokoll beginnt mit einer Übersicht der Aufrufparameter (Startzeit, Laufzeitparameter, Name der Kommandodatei usw.). Jeder EXPORT-, IMPORT- oder DELETE-Befehl in der Kommandodatei stellt einen Job dar. Diese sind durchnummeriert, beginnend bei null. Alle Meldungen zwischen zwei Jobinfo-Zeilen beziehen sich auf den zuerst genannten Job. Der letzte Job stellt die (statistische) Zusammenfassung des Programmaufrufs dar.

## Das DBE- und DBU- Protokoll

Beide Protokolle werden tabellarisch dargestellt. Die in der ersten Spalte angegebene Jobnummer ist mit der des LOG-Protokolls identisch. Es folgen Dateiname, Kassenummer, Datensatz-Nummer (Artikel, Warengruppe, Steuersatz usw.), Bezeichnung und Fehlermeldung im DBE-Protokoll bzw. Änderungsmodus (Neuanlage, Änderung, Löschung), Kassen- und Artikelnummer sowie Artikeltyp und Artikelbezeichnung im DBU-Protokoll.

**Protokoll der Datenbankänderungen (nur Artikeldaten)**

Job	Modus	Kasse	Artikel-Nr.	PLU/EAN	Bezeichnung
2	Neuanlage	6011	1538	UPC-E	Artikel 0398
2	Neuanlage	6011	7480	UPC-E	Artikel 0392
2	Neuanlage	6011	9248	UPC-E	Artikel 0127
2	Neuanlage	6011	10927	UPC-E	Artikel 0527
2	Neuanlage	6011	12527	UPC-E	Artikel 0750
2	Neuanlage	6011	13518	UPC-E	Artikel 0714
2	Neuanlage	6011	24191	UPC-E	Artikel 0403
2	Neuanlage	6011	27553	UPC-E	Artikel 0743
2	Neuanlage	6011	34747	UPC-E	Artikel 0809
2	Neuanlage	6011	39725	UPC-E	Artikel 0140
2	Neuanlage	6011	57554	UPC-E	Artikel 0210
2	Neuanlage	6011	61891	UPC-E	Artikel 0763
2	Neuanlage	6011	62975	UPC-E	Artikel 0115
2	Neuanlage	6011	67586	UPC-E	Artikel 0243
2	Neuanlage	6011	71893	UPC-E	Artikel 0145
2	Neuanlage	6011	74946	UPC-E	Artikel 0297

Anzahl Datensätze: 1000

C:\KAKOM.WIN\ASCIILOG\20021216\114314840.DBU

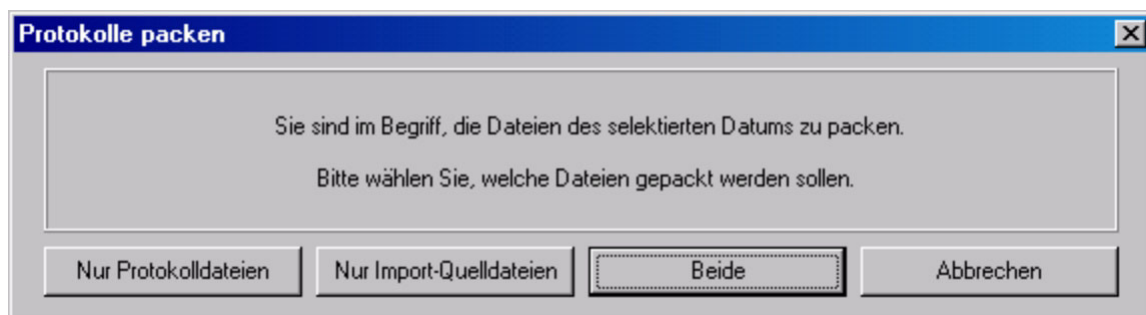
Beide Tabellen können nach Nummer oder Bezeichnung sortiert werden. Klicken Sie hierfür auf den Spaltentitel. Die Sortierung ist am dunklen Spaltentitel zu erkennen: In der obigen Abbildung sind die Datensätze nach Artikelnummer sortiert. Beachten Sie, dass die Daten generell nach Jobnummer und Kasse sortiert werden.

Es besteht ferner die Möglichkeit, im Protokoll der Datenbankänderungen die Datensätze hinsichtlich Änderungen, Löschungen und Neuanlagen zu filtern.

### Protokolldateien bereitstellen

Es kann vorkommen, daß durch falsche Definition von Kommandodateien oder fehlerhafter Importdaten die ASCII-Schnittstelle nicht die gewünschten Resultate liefert. Die Fehlermeldungen im Protokoll sind in der Regel selbsterklärend und sollten für eine eigenständige Problemlösung ausreichen. Wenn dies dennoch einmal nicht der Fall sein sollte und der KAKOM®-Support kontaktiert werden muss, benötigt dieser detaillierte Informationen zur Analyse – also die Protokolldateien.

Diese können durch Auswahl des Menüpunktes *Tools/Aktuelles Verzeichnis packen* bereitgestellt werden. Es werden zwei Arten von Protokolldateien unterschieden: Zum einen die eigenen Protokolle (CMD, DBE, DBU, FLG, LOG) der Schnittstelle, zum anderen die Kopien der Importdateien. Bevor das aktuelle Verzeichnis gepackt wird, werden Sie aufgefordert, festzulegen, welche Dateien gepackt werden sollen:



Nachdem die Dateien gepackt wurden, startet der Windows Explorer im Verzeichnis  
<KAKOM®-Verzeichnis>PACKED\ASCII\<Selektiertes Datum>

Folgende Dateien sind dort zu finden:

ASCIILOG.ZIP enthält die Schnittstellen-eigenen Protokolldateien

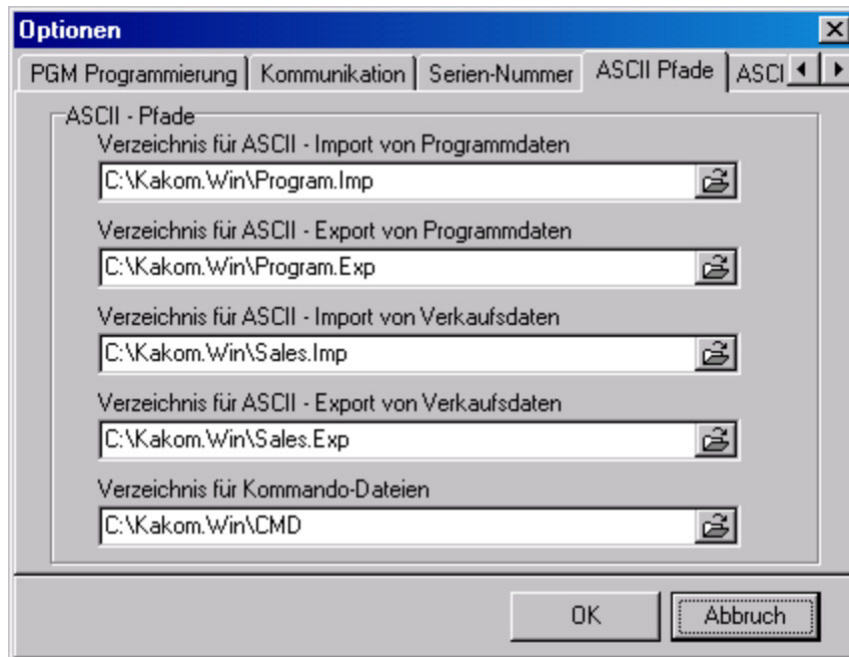
ASCIIIMP.ZIP enthält die Kopien der Import-Quelldateien

Das Unterverzeichnis <Selektiertes Datum> wird inklusive Dateien nach Ablauf der maximalen Aufbewahrungszeit für Kommunikationsverzeichnisse automatisch gelöscht.

## 6 Programmeinstellungen

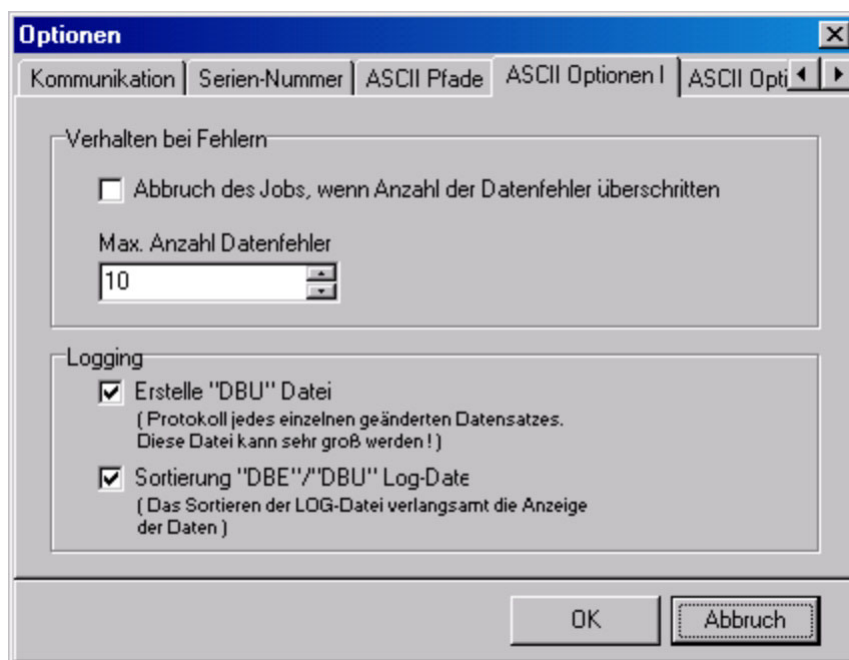
Einige grundlegende Einstellungen können in KAKOM® geändert werden. Unter *Stammdaten/Optionen* sind folgende Einstellungsmöglichkeiten vorhanden:

Seite „ASCII-Pfade“:



Sämtliche Vorgabeverzeichnis können hier redefiniert werden.

Seite „ASCII-Optionen I“:



Die Protokollierung von Datenfeld- bzw. Datensatzfehlern beim Import kann u.U. sehr umfangreich werden, insbesondere dann, wenn die Import-Definition (z.B. fehlerhafte Feldauswahl oder Feldlängen-Definition) der Kommandodatei mit der eigentlichen Import-Quelldatei nicht übereinstimmt.

Die Anzahl der Fehler, die protokolliert werden, kann hier eingestellt

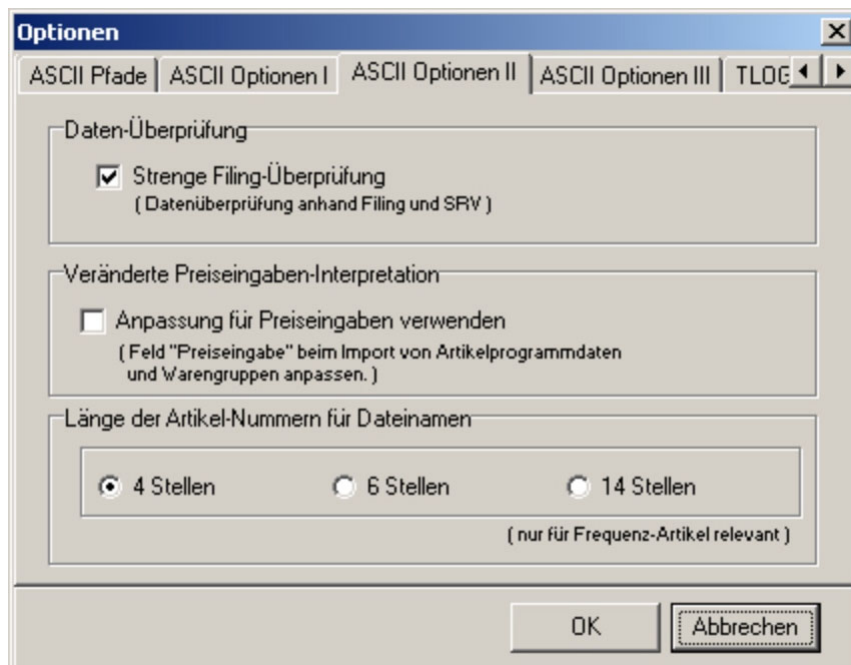
werden. Wird dieser Wert (per Vorgabe 10) überschritten, gibt es zwei Möglichkeiten, wie fortgefahren wird:

Ist „Abbruch des Jobs...“ eingeschaltet, wird der aktuelle Job beendet und mit dem Nächsten fortgefahren, andernfalls werden weitere Datenfehler nicht dokumentiert (ein abschließender Vermerk wird in das Protokoll aufgenommen).

Die beiden weiteren Einstellungen betreffen die Protokollansicht: Da je nach Kassenstruktur und Datenaufkommen die Protokollierung der Datenbankänderungen sehr umfangreich werden kann, kann das Schreiben des DBU-Protokolls abgeschaltet werden. Per Vorgabe wird dieses Protokoll geschrieben.

Das DBE- und das DBU-Protokoll wird per Vorgabe sortiert ausgegeben. Die Sortierung der Daten kann je nach Kassenstruktur und Datenaufkommen andauern. Wird die Sortierung abgeschaltet, wird die Protokolldatei direkt geladen.

Seite „ASCII-Optionen II“



Der Schalter „Strikte Filing Überprüfung“ dient zum aktivieren bzw. deaktivieren der Prüfung der Filing-Einstellungen bzw. SRV-Parameter beim Import. Diese Prüfung sollte immer aktiviert sein.

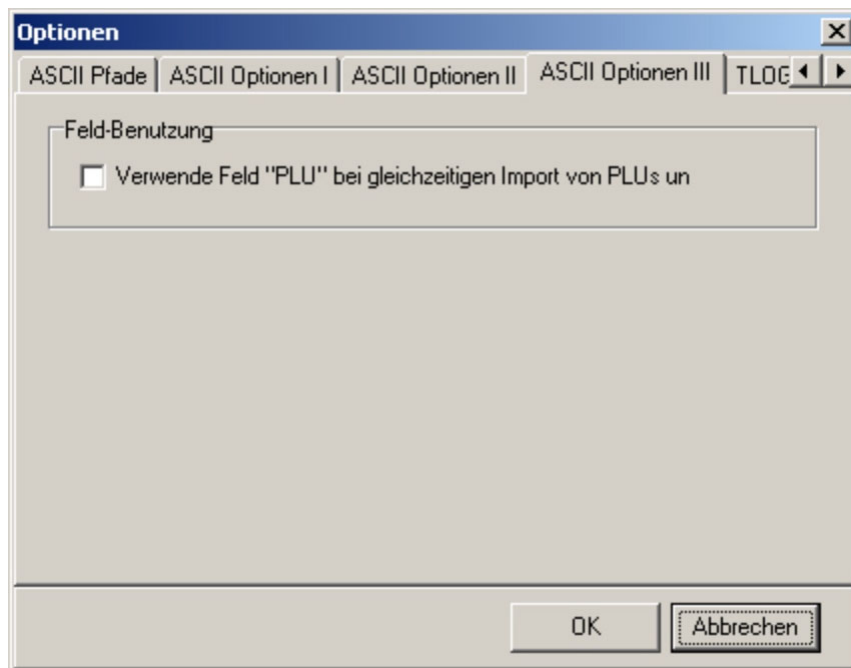
Die veränderte Preiseingaben-Interpretation sollte aktiviert werden, wenn beim Import von Artikel-Programmdaten bzw. Warengruppen das Feld „Preiseingabe“

(Artikel: Feld 22, Warengruppen: Feld 16) nicht wie erwartet dargestellt wird.

Dies ist zumindest bei einem Backprogramm-Hersteller der Fall, da – historisch bedingt – die Preiseingabe nicht entsprechend der Dateibeschreibung bereitgestellt wird.

Die Länge der Artikelnummern ist nur für den Artikel-Frequenzbericht von Bedeutung und definiert die Länge in Datei- und Verzeichnisnamen bei Verwendung der Variablen <PLU>.

## Seite ASCII-Optionen III



Neu in der Version 7.73 ist die Möglichkeit, die Feldbenutzung bei gleichzeitiger Auswahl der Felder Artikelnummer (Feld 3) und EAN-Code (Feld 5) beim Import von Artikelprogramm-daten (PLU.PRG) zu ändern.

Per Vorgabe wird in diesem Fall der EAN-Code verwendet. Hier können Sie festlegen, dass die Artikelnummer verwendet werden soll.

Hinweis: Wir empfehlen, diese Einstellung nicht zu ändern.

# **Teil II**

## **Die ASCII-Schnittstelle in der Praxis**

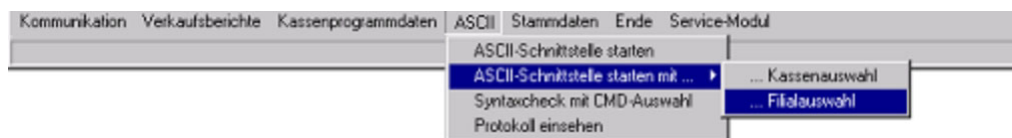
## 7 Starten der ASCII-Schnittstelle

Die ASCII-Schnittstelle kann sowohl innerhalb der automatischen Kommunikation als auch manuell gestartet werden. An dieser Stelle wird nur der manuelle Start behandelt.

### 7.1 Manueller Start

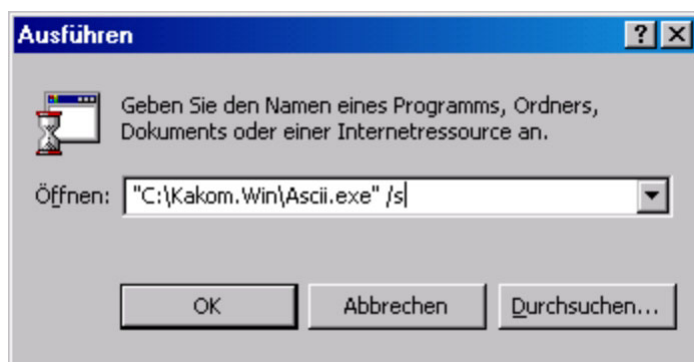
Die ASCII-Schnittstelle kann durch direkten Aufruf oder innerhalb einer Stapelverarbeitungsdatei, über das Windows-Startmenü (Start/Ausführen), durch eine Desktop-Verknüpfung oder innerhalb der KAKOM®-Oberfläche gestartet werden.

Die einfachste Möglichkeit, die Schnittstelle zu starten, besteht darin, innerhalb der KAKOM®-Oberfläche aus dem Menü *ASCII* den gewünschten Menüpunkt aufzurufen.



Der Menüpunkt *ASCII-Schnittstelle starten* ruft die Schnittstelle mit dem Auswahl-Dialog für Kommandodateien auf. Bei den Menüpunkten *ASCII-Schnittstelle starten mit ... Kassenauswahl* bzw. *Filialauswahl* besteht zusätzlich die Möglichkeit, nach Auswahl der Kommandodatei aus einer Liste der Kassen bzw. Filialen auszuwählen. Diese Auswahl überschreibt alle in der Kommandodatei definierten Filial- oder Kassenangaben.

Ferner können Sie prüfen, ob die von Ihnen entwickelten Kommandodateien fehlerfrei gelesen werden können. Rufen Sie hierzu den Menüpunkt *Syntaxcheck mit CMD-Auswahl* auf. Die Protokollansicht wird über den Menüpunkt *Protokoll einsehen* gestartet.



Eine weitere Möglichkeit stellt der Aufruf über das Windows-Startmenü dar, wenngleich dieser umständlich und wenig komfortabel ist. Hinzu kommt, dass Sie wissen müssen, wo sich die ASCII-Schnittstelle befindet und welche Kommandozeilenparameter ihr übergeben werden müssen. Dennoch soll diese Möglichkeit nicht

generell ausgeschlossen werden:

Wählen Sie *Start*, dann *Ausführen...*. In dem folgenden Dialog tragen Sie den Pfad, gefolgt vom Programmnamen ASCII sowie den entsprechenden Kommandozeilen-Parametern ein. Alternativ können Sie den Button *Durchsuchen* wählen, der Ihnen bei der Eingabe des Programmpfads behilflich ist. Haben Sie bereits einmal auf diesem Weg die Schnittstelle gestartet, wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Drop-Down-Liste aus, wenn Sie auf den Pfeil rechts neben dem Eingabefeld klicken. In der Abbildung wird die ASCII-



Schnittstelle mit dem Parameter `/s` gestartet, d.h. Sie brauchen keine Kommandodatei angeben, da Sie diese dann aus einer Liste selektieren können. Durch Auswahl des OK-Knopfes wird die ASCII-Schnittstelle gestartet.

Einfacher zu handhaben ist der Aufruf der ASCII-Schnittstelle, wenn eine geeignete Verknüpfung angelegt wurde. Um auf dem Desktop eine Verknüpfung mit der ASCII-Schnittstelle zu erzeugen, gehen Sie wie folgt vor:

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen freien Bereich des Desktops. Es erscheint ein Kontextmenü. Wählen Sie *Neu*, dann *Verknüpfung*. Geben Sie den Programmpfad und den -namen an. Dieser muss in doppelten Anführungszeichen gesetzt werden, um u.a. Laufzeitparameter zu übergeben. Auch hier bietet sich die Verwendung des *Durchsuchen*-Knopfes an. Hinter dem letzten Anführungszeichen tragen Sie die gewünschten Laufzeitparameter ein. Achten Sie darauf, dass Sie die Parameter und den Programmnamen durch ein Leerzeichen voneinander trennen. Anschließend drücken sie *Weiter*. Geben Sie der Verknüpfung einen Namen. Standardmäßig wird der Name der ausgewählten Datei vorgeschlagen. Abschließend betätigen Sie den Knopf *Fertigstellen*.

Statt der ausführbaren Datei ASCII.EXE können Sie ebenso eine Stapelverarbeitungsdatei (Batchdatei) auswählen, die ihrerseits die ASCII-Schnittstelle aufruft. In diesem Fall müssen keine weiteren Parameter hinzugefügt werden, da es naheliegend ist, diese bereits in der Batchdatei zu definieren. Das Anlegen von Batchdateien ist nicht Gegenstand dieser Einführung.

## 7.2 Laufzeitparameter-Übersicht

Die Übergabe von Laufzeitparametern (bzw. Kommandozeilen-Parametern) erfüllt zwei wesentliche Funktionen: Zum einen kann die zu verarbeitende Kommandodatei festgelegt, zum anderen das „Programmverhalten“ definiert werden. Werden mehrere Parameter übergeben, so ist die Reihenfolge der Parameter ohne Bedeutung. Es wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Die vollständige Aufrufsyntax lautet:

```
ASCII.EXE <Dateiname|.CMD> /B /CHECK /D:TTMMJJJJ /E /L /S /V
```

Laufzeitparameter müssen nicht zwingend angegeben werden. Wird die ASCII-Schnittstelle ohne Parameter gestartet, wird die Kommandodatei ASCII.CMD im Vorgabeverzeichnis für Kommandodateien, per Voreinstellung identisch mit dem KAKOM®-Verzeichnis, erwartet.

Wenn Sie eine andere Kommandodatei verarbeiten wollen, müssen Sie den Dateinamen dieser übergeben oder die Schnittstelle mit dem Parameter `/S` starten. Es ist nicht notwendig, die Dateierweiterung („CMD“) anzugeben.

Die folgende Tabelle erläutert die weiteren Parameter. Bitte beachten Sie, dass mit Ausnahme der Datumsdefinition und der Kommandodatei alle Parameter nur für einen manuellen Schnittstellenstart geeignet sind.

Parameter	Bedeutung
/B	Es besteht die Möglichkeit, aus einer Liste der Filialen auszuwählen. Der Parameter /E darf nicht definiert sein.
/CHECK	Überprüft die übergebene oder selektierte Kommandodatei auf Korrektheit. Es erfolgt keine Verarbeitung. Das Ergebnis dieser Überprüfung wird am Bildschirm angezeigt.
/D:TTMMJJJJ	Berichtsdatum für den Export. Dieses Datum überschreibt jedes in der Kommandodatei angegebene Datum, auch die Variable <ACTUAL_DATE>.
/E	Es besteht die Möglichkeit, aus einer Liste der Kassen auszuwählen. Der Parameter /B darf nicht definiert sein.
/L	Startet die Protokollansicht. Es wird keine Kommandodatei verarbeitet.
/S	Bietet die Möglichkeit, aus einer Liste von Kommandodateien zu selektieren. Es werden alle im Vorgabeverzeichnis für Kommandodateien, welches per Voreinstellung mit dem KAKOM®-Verzeichnis identisch ist, befindlichen Kommandodateien angezeigt.
/V	Nach Abschluss der Verarbeitung wird die Protokollansicht gestartet.

## 8 Kommandodateien anlegen

Kommandodateien für die ASCII-Schnittstelle sind gewöhnliche Dateien im Ascii-Format, d.h. sie können mit jedem beliebigen Editor erzeugt werden. Unter Windows steht Ihnen z.B. *Editor* zu Verfügung, zu finden unter *Start/ Programme/ Zubehör*.

Jede gültige Kommandodatei hat die Endung CMD. Achten Sie also darauf, dass Sie beim Speichern der Datei keine Standard-Dateierweiterungen des eingesetzten Editors übernehmen.

### 8.1 Die erste Kommandodatei

Starten Sie z.B. *Editor*. Speichern Sie das aktuelle Dokument, ohne etwas einzutragen, unter dem Namen LEER.CMD in ein Verzeichnis Ihrer Wahl (aber so, dass Sie diese Datei später wiederfinden und löschen können). Sie haben soeben Ihre erste Kommandodatei erstellt! Diese wird von der ASCII-Schnittstelle aufgrund des Dateinamens akzeptiert, im Protokoll wird aber festgehalten, dass keine Jobs erzeugt wurden. Richtig, Sie haben schließlich nichts eingegeben.

### Beispiel 1: Verwendung der Vorgabewerte allgemeiner Angaben

Betrachten Sie nun die in der nachstehenden Abbildung aufgeführte Kommandodatei. Diese und die soeben erzeugte leere Kommandodatei sind identisch hinsichtlich der allgemeinen Angaben!

Grund hierfür ist, dass die ASCII-Schnittstelle bereits für alle allgemeinen Angaben und den Dateispezifikationen Voreinstellungen vornimmt. Das bedeutet, dass Sie Angaben und Spezifikationen nur dann in Ihrer Kommandodatei definieren müssen, wenn diese von den Voreinstellungen abweichen.

```

Convert_From_Unix=0
Convert_From_Windows=0
Decimal_Places=3
Decimal_Point=1
Decimal_Point_Char=046
Delete_Importfile=1
Dummy_Char=219
End_Of_Line=013,010
Fill_Char=048
Fixed_Field_Length=0
Follow=
Lead=
New_Trn_Codes=0
No_Pricelevel_Zeros=0
Overwrite_Sales=0
Program.Exp_Dir=<KAKOM®-Verzeichnis>\Program.Exp
Program.Imp_Dir=<KAKOM®-Verzeichnis>\Program.Imp
Prg_Export_By_Name=0
Restore_Not_Selected=1
Sales.Exp_Dir=<KAKOM®-Verzeichnis>\Sales.Exp
Sales.Imp_Dir=<KAKOM®-Verzeichnis>\Sales.Imp
Seperator=044
Sign=0
String_Char=034

```

Voreinstellungen allgemeiner Angaben

## 8.2 Export von Verkaufsdaten

Ziel des Exports ist es, Daten aus KAKOM® zu extrahieren und diese in einer frei wählbaren (Ascii-) Datei zu speichern, um sie dann einer weiteren Verwendung zuzuführen.

Der Export dieser Berichte folgt immer dem gleichen Schema, daher werden hier nicht alle Berichte gesondert vorgestellt.

Um einen Bericht abzurufen, müssen Sie der ASCII-Schnittstelle verschiedene Informationen mitteilen. Konkret sind dies:

1. Was für ein Bericht soll abgerufen werden ?
2. Für welche Filiale oder Kasse soll der Bericht generiert werden?
3. Welches Datum liegt dem Bericht zugrunde ?
4. Welche Berichtsart (X- oder Z-Bericht) liegt zugrunde?
5. Welche Details (Felder) soll der Bericht beinhalten ?
6. Wie soll der Bericht formatiert werden ?

Die ersten vier Fragen werden durch die Parameter des Aktionsbefehls EXPORT beantwortet, die letzten beiden Fragen durch entsprechende Dateispezifikationen, die vor dem Befehl festgelegt werden müssen.

## Beispiel 2: Verwendung der Vorgabewerte bei Dateispezifikationen am Beispiel des Artikelverkaufberichts

Wie bei den allgemeinen Formatangaben sind auch für alle Dateispezifikationen Vorgabewerte definiert. Es besteht also die Möglichkeit, ohne weitere Definitionen Berichte zu exportieren:

```
Export Plu.Sal all 0 <actual_date> z
```

Export des aktuellen Artikelberichts (Z-Bericht) für alle Filialen ohne weitere Definitionen

Hier wird der Artikelbericht für alle Filialen mit dem aktuellen Datum, nur Z-Bericht, exportiert. Das Datum entspricht dabei dem Startdatum der ASCII-Schnittstelle. Wird die Schnittstelle zwischen Mitternacht und 5.00 Uhr gestartet, wird der Bericht vom Vortag ausgegeben. Der exportierte Artikelbericht ist im Vorgabeverzeichnis für exportierte Verkaufsdaten, per Voreinstellung <Kakom®-Verzeichnis>\Sales.Exp, unter dem Dateinamen PLU.SAL zu finden. Der vordefinierte Dateiname entspricht also dem im Kapitel 2.3 definierten Ascii-Dateinamen.

Wenn Sie sich die Ausgabedatei anschauen, werden sie feststellen, dass alle Felder in aufsteigender Reihenfolge exportiert wurden:

```
0,1000,0,15082001,1244,40000000000013,1,17.89,"TestEAN-13",1
0,1000,0,15082001,1244,40000000000013,0,0,"TestEAN-13",2
0,1000,0,15082001,1244,40000000000013,0,0,"TestEAN-13",3
0,1000,0,15082001,1244,40000000000013,0,0,"TestEAN-13",4
0,1000,0,15082001,1244,40000000000013,0,0,"TestEAN-13",5
0,1000,0,15082001,1244,40000000000013,0,0,"TestEAN-13",6
0,1000,0,15082001,1244,40000000000013,0,0,"TestEAN-13",7
0,1000,0,15082001,1244,40000000000021,1,7.89,"TestEAN-21",1
0,1000,0,15082001,1244,40000000000021,0,0,"TestEAN-21",2
0,1000,0,15082001,1244,40000000000021,0,0,"TestEAN-21",3
0,1000,0,15082001,1244,40000000000021,0,0,"TestEAN-21",4
0,1000,0,15082001,1244,40000000000021,0,0,"TestEAN-21",5
0,1000,0,15082001,1244,40000000000021,0,0,"TestEAN-21",6
0,1000,0,15082001,1244,40000000000021,0,0,"TestEAN-21",7
```

Aktueller Artikelbericht für alle Filialen ohne weitere Definitionen (Auszug)

Konkret sind dies ein konstanter Wert „0“, Filialnummer, Kassennummer, Berichtsdatum, Berichtszeit, Artikelnummer, Verkaufsmenge, Umsatzbetrag, Artikelbezeichnung und Preisebene.

Ferner erkennen Sie eine Besonderheit des Artikelberichts: Wird beim Artikelbericht das Feld Preisebene selektiert, werden alle sieben Preisebenen exportiert. Im Beispiel sind allerdings nur für die erste Preisebene Daten vorhanden. Wenn Sie dieses Feld nicht selektieren, werden die Preisebenen aufaddiert ausgegeben.

Wenn die Artikelbezeichnung nicht gefunden wird, so wird stattdessen, sofern das Feld selektiert ist, „keine Bezeichng.“ ausgegeben.

Für den Artikelbericht gelten also folgende Vorgabewerte:

```
Plu.Sal_Bottom1=
Plu.Sal_Bottom2=
Plu.Sal_Choice=1,2,3,4,5,6,7,8,9,10
Plu.Sal_Length=1,10,6,8,4,14,11,11,32,2
Plu.Sal_Name=Plu.Sal
Plu.Sal_Top1=
Plu.Sal_Top2=
Plu.Sal_Top3=
Plu.Sal_Top4=
Plu.Sal_Top5=
```

Vorgabewerte des Artikelberichts

### Beispiel 3: Den Zieldateinamen und das Exportverzeichnis ändern

Um die Exportdatei umzubenennen oder anderswo hinzuschreiben, genügt es, den Namen neu zu definieren:

```
Sales.Exp_Dir=d:\
Plu.Sal_Name=Artikel.Dat
Export Plu.Sal all 0 <actual_date> z
```

Änderung des Namens und Zielverzeichnisses 1

Der Artikelbericht wird so in das Hauptverzeichnis der Partition D unter dem Namen Artikel.Dat gespeichert. Es besteht auch die Möglichkeit, Pfadangaben im Namen vorzunehmen. Um das obige Resultat zu erreichen, hätten Sie also auch schreiben können:

```
Plu.Sal_Name=D:\Artikel.Dat
Export Plu.Sal all 0 <actual_date> z
```

Änderung des Namens und Zielverzeichnisses 2

Beachten Sie aber, dass im ersten Fall das Verzeichnis nur ein einziges Mal definiert werden muss, wenn Sie weitere Berichte in eben jenes Verzeichnis exportieren wollen. Pfade können absolut, relativ oder als UNC-Name (Universal Naming Convention) definiert werden.

### Beispiel 4: Felder auswählen und deren Reihenfolge ändern

Sicherlich ist es nicht immer wünschenswert oder notwendig, alle Felder zu exportieren. Vielleicht wünschen Sie auch eine andere Feld-Reihenfolge. Betrachten Sie diese Kommandodatei:

```
Plu.Sal_Choice=2,6,9,7,8
Export Plu.Sal all 0 <actual_date> z
```

Export des aktuellen Artikelberichts mit ausgewählten Feldern in veränderter Reihenfolge

Der Artikelbericht soll in folgender Reihenfolge die selektierten Felder ausgeben: Filialnummer, Artikelnummer, Artikelbezeichnung, Verkaufsmenge, Umsatzbetrag. Die Preisebenen werden in diesem Beispiel aufaddiert, die Artikelbezeichnung ausgegeben:

```
1000,40000000000013,"TestEAN-13",1,17.89
1000,40000000000021,"TestEAN- 21",1,7.89
```

Artikelbericht mit ausgewählten Feldern in veränderter Reihenfolge (Auszug)

### Beispiel 5: Berichte formatiert ausgeben

Um die Lesbarkeit der Zieldatei zu erhöhen, bietet es sich an, feste Feldlängen zu verwenden:

```
Fixed_Field_Length=1
Plu.Sal_Choice=2,6,9,7,8
Export Plu.Sal all 0 <actual_date> z
```

Export des aktuellen Artikelberichts mit ausgewählten Feldern bei fester Feldlänge

Da keine Längenangaben gemacht wurden, werden in diesem Fall die maximalen Feldlängen, wie sie in den Dateibeschreibungen definiert sind, verwendet:

```
0000001000,04000000000013,"TestEAN-13      ",0000001.000,00000017.89
0000001000,04000000000021,"TestEAN-21      ",0000001.000,00000007.89
```

Artikelbericht mit ausgewählten Feldern bei fester Feldlänge (Auszug)

### Beispiel 6: Berichte ohne Feldtrennzeichen exportieren

Auch hier werden feste Feldlängen verwendet, zusätzlich jedoch das Feldtrennzeichen redefiniert:

```
Fixed_Field_Length=1
Seperator=
Plu.Sal_Choice=2,6,9,7,8
Export Plu.Sal all 0 <actual_date> z
```

Export des aktuellen Artikelberichts mit ausgewählten Feldern bei fester Feldlänge ohne Feldtrennzeichen

Da keine Längenangaben gemacht wurden, werden in diesem Fall die maximalen Feldlängen, wie sie in den Dateibeschreibungen definiert sind, verwendet:

```
000000100004000000000013"TestEAN-13      "0000001.00000000017.89
000000100004000000000021"TestEAN-21      "0000001.00000000007.89
```

Artikelbericht mit ausgewählten Feldern bei fester Feldlänge ohne Feldtrennzeichen (Auszug)

Beachten Sie, dass in diesem Beispiel das Textumschließungszeichen (String\_Char) noch definiert ist. Bei Weiterverwendung der Daten durch eine andere Schnittstelle ist dieses im Beispiel überflüssig.

**Beispiel 7: Berichte tabellarisch ausgeben**

Die exportierten Daten müssen nicht zwingend an ein externes Programm übergeben werden. Selbstverständlich können Sie die erzeugten Exportdateien manuell weiterverarbeiten. So können diese mit Kopf- und Fußzeilen versehen, als Tabelle oder im HTML-Format definiert werden. Die folgende Kommandodatei erzeugt einen Artikelbericht mit Kopf- und Fußzeile. Für die korrekte Darstellung der Umlaute wird Convert\_from\_Windows gesetzt.

```
Convert_from_Windows=1
Fixed_Field_Length=1
Plu.Sal_Top1=Artikelbericht vom <date> für Filiale <branch>
Plu.Sal_Top2=-----
Plu.Sal_Top3=Artikelnr.   Bezeichnung           Menge   Betrag
Plu.Sal_Top4=-----
Plu.Sal_Bottom1=-----
Plu.Sal_Bottom2=Ende des Berichts
Plu.Sal_Choice=6,9,7,8
Export Plu.Sal all 0 <actual_date> z
```

Export des aktuellen Artikelberichts mit Kopf- und Fußzeilen

**Artikelbericht vom 15.08.2001 für Filiale 1000**

Artikelnr.	Bezeichnung	Menge	Betrag
04000000000013,"Artikel 13		",0000001.000,000000	17.89
04000000000021,"Artikel 21		",0000001.000,000000	07.89
Ende des Berichts			

Artikelbericht mit Kopf- und Fußzeilen (Auszug)

**8.3 Export von Programmdateien**

Beim Programmdateienexport müssen neben dem Ascii-Dateinamen nur die Filial- und Kassennummer übergeben werden. Weitere Parameter gibt es im Gegensatz zum Verkaufsdatenexport nicht.

**Beispiel 8: Warengruppen (Programmdateien) exportieren**

Im Beispiel sollen die Warengruppen-Programmdateien der Kasse 3 exportiert werden. Von Interesse sind die Felder Kassennummer, Warengruppennummer und -bezeichnung, Hauptgruppe, Preis, Steuer1 und Steuer2:

```
Fixed_Field_Length=1
Dept.Prg_Choice=2,3,6,5,7,9,10
Export Dept.Prg 0 3
```

Export der Warengruppen für Kasse 3

000003,0001,"Dept 1	",01,000000.000,1,0
000003,0002,"Dept 2	",01,000000.000,1,0
000003,0003,"Dept 3	",01,000000.000,1,0
000003,0004,"Dept 4	",01,000000.000,1,0
000003,0005,"Dept 5	",01,000000.000,1,0
000003,0006,"Dept 6	",02,000000.000,0,1
000003,0007,"Dept 7	",02,000000.000,0,1
000003,0008,"Dept 8	",02,000000.000,0,1

Exportierte Warengruppen (Programmdaten)

Exportdateien sollten immer, nachdem sie von einem anderen Programm übernommen wurden, sofort gelöscht werden. Wenn die ASCII-Schnittstelle Daten exportiert und die entsprechende Exportdatei existiert bereits, werden die neuen Daten bei Einstellung von „OVERWRITE\_SALES=0“ (siehe Kapitel 2.2) angehängt, andernfalls wird die Export-Zieldatei überschrieben.

## 8.4 Löschen von Programmdaten

Beim Löschen über die ASCII-Schnittstelle werden prinzipiell *alle* Daten einer Kasse entfernt. Selektives Löschen einzelner Datensätze ist nur durch Verwendung des Löschflags beim Programmdaten-Import möglich.

Der Löschbefehl wird normalerweise vor dem Import eines kompletten Datenbestands aufgerufen. Bedenken Sie bitte, dass es in Ihrer Verantwortung liegt, nach dem Löschen Daten zu importieren, die ASCII-Schnittstelle prüft dies nicht automatisch.

Der Delete-Befehl bekommt als Parameter den Ascii-Dateinamen, die Filial- und die Kassenummer übergeben. Alle weiteren Angaben sind hier ohne Bedeutung:

Delete Plu.Prg 7500 0
-----------------------

Löschen von Artikeldaten der Filiale 7500

## 8.5 Import von Programmdaten

Um den Datenbestand in KAKOM® und damit in Ihren Kassen stets auf den neuesten Stand zu halten, können Sie Änderungen, Löschungen und Neuanlagen über die ASCII-Schnittstelle importieren.

Beim Import muss eine Relation zwischen den Feldern der ASCII-Schnittstelle und den Feldern der Importdatei definiert werden.

Ebenso muss eine Filial- bzw. Kassenummer definiert sein. Gewöhnlich ist diese ebenfalls in der Importdatei angegeben. Es ist aber genauso gut möglich, die Filial- oder Kassenummer als Parameter des Import-Befehls zu übergeben. Werden beide Formen der Nummern-Übergabe genutzt, so werden die Informationen aus der Importdatei verwendet. Sind Filial- und Kassenummer nicht definiert (also nicht in der Importdatei deklariert bzw. selektiert und werden sie nicht als Befehlsparameter übergeben), dann erfolgt der Import für alle Filialen.



In den folgenden beiden Beispielen werden Artikeldaten importiert. Im ersten Beispiel wird ohne, im zweiten Beispiel mit fester Feldlänge gearbeitet.

Der Name der Importdatei sei *Artikel.Imp*. Diese befinde sich im Vorgabeverzeichnis für Programm-Importdaten.

```
3,1,1,"EAN 1",0.11,1,0,0
3,2,1,"EAN 2",0.22,1,0,0
3,3,1,"EAN 3",0.33,1,0,0
3,4,1,"EAN 4",4.44,1,0,0
3,5,1,"EAN 5",5.55,1,0,0
3,12345678,2,"EAN 6",6.66,0,1,1
```

Quelldatei Artikel.Imp im Vorgabeverzeichnis für Programm-Importdaten.

### Beispiel 9: Import von Artikel-Programmdaten mit Feldtrennung und definierter Kassennummer in der Quelldatei

In diesem Beispiel werden die Felder in folgender Reihenfolge übergeben: Kassennummer, EAN-Code, Warengruppe, Artikelbezeichnung, Preis1, Steuer1, Steuer2, Löscheslag.

Die Kommandodatei für diesen Import sieht so aus:

```
Plu.Prg_Name=Artikel.Imp
Plu.Prg_Choice=2=1,5=2,6=3,7=4,8=5,15=6,16=7,4=8
Import Plu.Prg
```

Import von Artikeldaten mit Feldtrennung und definierter Kassennummer in der Quelldatei

Durch die Choice-Zuweisung wird die Feld-Relation definiert: Das Feld 2 (Kassennummer) der ASCII-Schnittstelle wird dem Feld 1 der Importdatei zugewiesen usw. Der Import erfolgt für Kasse drei. Es ist in diesem Fall nicht notwendig, dem Import-Befehl Parameter zu übergeben.

### Beispiel 10: Import von Artikel-Programmdaten mit Feldtrennung und nicht definierter Kassennummer in der Quelldatei

Befindet sich in der Import-Quelldatei keine Kassen- oder Filialnummer oder soll diese nicht verwendet werden, dann muss dem Import-Befehl diese Nummer übergeben werden:

```
Plu.Prg_Name=Artikel.Imp
Plu.Prg_Choice=5=2,6=3,7=4,8=5,15=6,16=7,4=8
Import Plu.Prg 0 4
```

Import von Artikeldaten mit Feldtrennung und nicht verwendeter Kassennummer in der Quelldatei

**Beispiel 11: Import von Artikel-Programmdaten ohne Feldtrennung**

Der Import bei fester Feldlänge erfolgt genauso. Nur wird den ASCII-Schnittstellenfeldern keine (Importdatei-) Feldnummer zugewiesen, sondern die Position des ersten Zeichens eines Feldes. Wird keine Längenangabe vorgenommen, werden jeweils die maximalen Feldlängen (siehe Dateibesreibungen) verwendet.

Die Import-Quelldatei :

```
30000000011EAN 10.11100
30000000011EAN 20.22100
30000000031EAN 30.33100
30000000041EAN 44.44010
30000000051EAN 55.55010
30123456782EAN 66.66011
```

ArtFix.Imp im Vorgabeverzeichnis für Programm-Importdaten.

Und die zugehörige Kommandodatei:

```
Fxed_Field_Length=1
Plu.Prg_Name=ArtFix.Imp
Plu.Prg_Choice=2=1,5=2,6=11,7=12,8=17,15=21,16=22,4=23
Plu.Prg_Length=1,9,1,5,4,1,1,1
Import Plu.Prg
```

Importieren von Artikeldaten bei fester Feldlänge

Die Kassennummer beginnt also bei Position 1 und hat eine Länge von einem Zeichen, der EAN-Code beginnt bei Position 2 und hat eine Länge von neun Zeichen usw.

## 9 Fragen & Antworten

*Frage : Wie kann der Vorhaltezeitraum für die Protokolldateien geändert werden ?*

Diese Einstellung entspricht dem Vorhaltezeitraum für Kommunikationsverzeichnisse. Der Wert kann in der KAKOM®-Oberfläche unter Stammdaten/Optionen/Kommunikation geändert werden.

*Frage : ASCII verarbeitet die Jobliste. Bei der Datenbank-Aktualisierung passiert aber nichts. Steht das Programm?*

Nein. Die Datenbank-Aktualisierung kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Wenn Sie die Maus auf das Schnittstellen-Fenster ziehen, sehen Sie einen veränderten Mauszeiger, der die Aktualisierung symbolisiert.

*Frage : In dem ASCII-Fenster werden andere Inhalte als die beschriebenen Status-Meldungen angezeigt. Ist das ein Programm-Fehler?*

Nein. Während der Datenbankaktualisierung wird das Fenster der ASCII-Schnittstelle nicht aktualisiert. Sobald die Datenbankaktualisierung beendet ist, wird das Fenster neu gezeichnet.

*Frage : Wie kann ich einen Monats- oder Jahresbericht erstellen ?*

Bei der Datumsangabe (in der Kommandodatei oder über den Laufzeitparameter „/D:“) gehen Sie wie folgt vor: Für einen Monatsbericht verwenden Sie 00MMJJJJ, für einen Jahresbericht entsprechend 0000JJJJ, wobei MM den zweistelligen Monat, JJJJ das vierstellige Jahr bezeichnet. Starten Sie die ASCII-Schnittstelle manuell in KAKOM®, können Sie im Auswahldialog für Kommandodateien die Berichtsart auswählen und ein Datum des gewünschten Monats bzw. Jahres wählen. Bei Monatsberichten ist der Tag, bei Jahreberichten der Tag und der Monat unerheblich.

Bedenken Sie bitte, dass bei großen Datenmengen die Datenaufbereitung entsprechend länger dauert.

*Frage : Wie kann ich Daten für alle Filialen importieren ?*

Geben Sie in der Import-Quelldatei keine Filial- oder Kassennummer an oder selektieren Sie diese nicht in der Choice-Zeile. Übergeben Sie gleichzeitig dem Import-Befehl keine weiteren Parameter außer dem ASCII-Dateinamen. Alternativ verwenden Sie statt einer Filialnummer das Schlüsselwort „ALL“.

*Frage : Was passiert, wenn ich nicht alle Felder eines Datensatzes importiere?*

Wenn sich der Datensatz bereits vorher in der Datenbank befand, werden diese Felder beibehalten. Wird der Datensatz hingegen neu angelegt, werden Vorgabewerte verwendet oder versucht, diese Felder wiederherzustellen, wenn sich der Datensatz bereits früher in der Datenbank befand (siehe auch übernächste Frage bzw. Kapitel 2.2, Schlüsselwort *Restore\_Not\_Selected*).

*Frage: Umlaute werden nach einem Programmdaten-Import nicht korrekt angezeigt. Was ist zu tun ?*

Verwenden Sie die Formateinstellung „Convert\_From\_Windows“ bzw. „Convert\_From\_Unix“. Diese Einstellung muss vor den Import-Befehlen vorgenommen werden (siehe Kapitel 2.2)

*Frage: Nach einem Programmdatenimport sind in einigen Feldern vorherige Werte definiert. Ist das ein Programmfehler?*

Nein. Felder neuer Datensätze, die nicht durch die *Choice*-Anweisung in der Kommando-datei selektiert wurden, werden standardmäßig, wenn möglich, auf den vorherigen Wert gesetzt. Dies ist dann der Fall, wenn ein Datensatz manuell in KAKOM® oder durch die ASCII-Schnittstelle gelöscht wurde und dieser nicht neu war (also wenigstens einmal zur Kasse gesendet wurde). Werden keine Informationen über den neu anzulegenden Datensatz gefunden, werden nicht selektierte Felder auf Vorgabewerte gesetzt.

Durch das Schlüsselwort *Restore\_Not\_Selected* kann diese Prüfung und damit die mögliche Wiederherstellung ein- oder ausgeschaltet werden (siehe Kapitel 2.2).

Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an die Support-Hotline.

## 10 Hinweise für Nutzer der ASCII-Schnittstelle für DOS

Die ASCII-Schnittstellen der DOS- und Windows-Version sind weitestgehend kompatibel, d.h. Sie können, so Sie bereits die DOS-Schnittstelle benutzt haben, Ihre bestehenden Kommandodateien weiterhin verwenden, ohne diese vollständig ändern zu müssen.

Die vorliegende Version deckt noch nicht alle Leistungen der DOS-Schnittstelle ab. So werden die Verkaufsberichte Bestellungen für bzw. von einem Datum der ER-A570B erst in folgenden Versionen unterstützt.

Andererseits sind einige neue Funktionen hinzugekommen. Hier eine Übersicht wichtiger Neuerungen:

- Die ASCII-Schnittstelle kann nun in KAKOM® manuell gestartet werden.
- Der Import von Menü-Artikeln und Rabatten ist jetzt implementiert. Neue Berichte und Programmdateien sind vorhanden.
- Alle Programmdateien können nun filial- oder kassenweise gelöscht werden. Hiervon ausgenommen sind die Masken (Form.Prg).
- Alle Programmdateien mit Ausnahme der PLU-Infotexte können exportiert werden.
- Die EAN-Zuordnungstabelle für die ER-A750/770BG kann nun bereits beim Artikeldaten-Import automatisch aktualisiert werden.
- Verfeinerte Gültigkeitsprüfungen beim Import von Programmdateien.
- Erweiterung der Schnittstellensyntax.
- Beim manuellen Start kann aus einer Liste von Kommandodateien ausgewählt werden. Ferner besteht die Möglichkeit, beim Export von Verkaufsberichten das Datum (Tages-, Monats- oder Jahresbericht) komfortabel einzugeben. Ebenso kann die Filial- oder Kassenummer dialoggestützt selektiert werden.
- Alle Programmdateien können für alle Filialen gleichzeitig importiert werden.
- Jeder Programmstart wird dokumentiert, was bedeutet, dass Ihnen für einen selbst definierbaren Zeitraum detaillierte Informationen für jeden durchgeführten Datentransfer zur Verfügung stehen.
- Es besteht die Möglichkeit, neu entwickelte oder geänderte Kommandodateien auf Korrektheit zu überprüfen.

Einige Dateibeschreibungen wurden um zusätzliche Felder erweitert. Ferner gibt es einige Felder, die veraltet sind und deswegen nicht mehr unterstützt werden. Beachten Sie bitte auch, dass sich die Standardwerte für Felder teilweise geändert haben: Der Vorgabewert für die Filial- oder Kassenummer ist nicht mehr „1“, sondern „0“. Gleiches gilt für Schlüsselfelder wie z.B. Artikel- oder Spartennummer. Nicht definierte Schlüsselfelder und damit unvollständige Datensätze werden ignoriert.